

Gemeindeblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Zulassungsnr.: 20313189U



Ebbs

Juni 2021
38. JAHRGANG • NR. 167

Der Umwelt zuliebe – neue Gemeindekooperation in der Unteren Schranne Seite 11

Jahresrechnung 2020 4 | Ortspolizeiliche Aufrufe 14 | Familienfreundliche Region KUUSK 19



Die Josefkapelle auf der Ritzau Alm mit dem Wilden Kaiser im Hintergrund.
(Fotonachweis: Florian Zangerle)

Bürgermeisterbericht

Liebe Ebbserinnen und Ebbser, geschätzte Nachbarn und Freunde von Ebbs!

Mir ist klar, dass viele von euch die Schlagworte der letzten Monate wie Pandemie, Corona, Quarantäne, Maskenpflicht, usw. nicht mehr hören können. Dennoch müssen wir zugeben, dass all diese unangenehmen Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen, die Einhaltung der Abstandsregeln und Vorsicht bei Kontakten Positives bewirkt haben. Gemeinsam mit umfangreichen Testungen sowie ersten Erfolgen durch die Impfung befinden wir uns auf dem Weg aus der Pandemie, wieder hinein in ein normaleres und angenehmeres Leben. In diesem Zusammenhang hat sich auch unser Bemühen, gute und ortsnahe Testmöglichkeiten durch unsere Ärzte und im Testcontainer sicherzustellen, als richtig und wichtig erwiesen. Es tut sehr gut zu sehen, wie ein Aufatmen durch die Bevölkerung geht und wie die nun möglichen Lockerungen dankbar angenommen werden. Ich wünsche mir für unsere Gemeinde, dass die ersehnte Normalität möglichst bald und dauerhaft zurückkehrt und wir wieder unsere gewohnten Annehmlichkeiten genießen können. Eines hat diese Situation im letzten Jahr aber auch bewirkt, viele von uns nehmen das Leben, die Gesundheit, die Sicherheit des Arbeitsplatzes und unsere schöne Heimat mit all ihren Vorzügen wieder bewusster wahr. Verspielen wir dieses Erreichte nicht und bleiben wir achtsam und vorsichtig, damit uns ein neuerlicher Rückfall erspart bleibt.

An dieser Stelle auch ein Dank an alle, die es trotz mancher Einschränkungen wagen, Veranstaltungen zu organisieren und damit das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben in Ebbs wieder in Gang bringen.

Mit 1. Juli wird eine **Kooperation der Gemeinden Ebbs, Niederdorferberg und Rettenschöss** im Bereich des **Wertstoffsammlungszentrums** beginnen. Nach guten Gesprächen zwischen den Bürgermeistern sowie Gemeinderäten und mit entsprechender Unterstützung des Landes wurde eine Vereinbarung getroffen und von den Gemeinderatsgremien der drei Gemeinden genehmigt. Damit wird es den Bürgern und Betrieben unserer Nachbargemeinden ermöglicht, unser WSZ als gleichberechtigte Partner mit zu benutzen. Ein positiver Nebeneffekt für alle ist ein weiterer Öffnungstag im Wertstoffhof. **Ich darf die Niederdorferberger und die Rettenschösser herzlich in unserem modernen WSZ willkommen heißen.**

Eine weitere Möglichkeit der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit ist das **Regionalmanagement KUUSK** (umfasst die Planungsverbände Kufstein-Umgebung und Untere Schranne-Kaiserwinkl). Hier wurden in der letzten Periode erfolgreiche Projekte umgesetzt und damit enorme Fördermittel der EU lukriert. Nun geht es daran, für die

nächste Förderperiode (2023 bis 2027) eine neue Strategie aufzusetzen und diese neue lokale Entwicklungsstrategie (LES) einzureichen sowie genehmigen zu lassen. Ein Schwerpunkt soll die **familienfreundliche Region** sein (siehe Seite 19), ein Weiterer die **Klima- und Energiemodellregion (KEM)**. Dies sind nur einige Möglichkeiten, wie wir neben der regionalen Vermarktung gemeinsam Chancen in Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Kultur, sozialer Sicherheit, usw. nutzen und unsere Region in vielen Bereichen vernetzen und stärken wollen.

Erfreuliches ist auch vom **geförderten Wohnbau** zu berichten. Die Reihenhäuser und die Doppelhäuser in der **Wohnanlage Schanz** sind an Ebbser Familien vergeben. Ebenso sind derzeit bereits 8 der 10 Mietkaufwohnungen an heimische Interessenten zugewiesen. Für die Mietwohnanlage der WE am Roßbachweg wurde der Baubeginn auf November verschoben. Der Baufortschritt beim Erweiterungsbau Sozialzentrum verläuft planmäßig und der Rohbau soll im August fertig werden. Anschließend wird sofort mit dem Ausbau der Räumlichkeiten für den Sozial- und Gesundheitssprengel begonnen.

Breiten Raum in der öffentlichen Diskussion nimmt derzeit der **Grundverbrauch**, damit die **Raumordnung, der Leerstand**



Der neue öffentliche Spielplatz am Ebbsbach wird sehr gut angenommen.

und die Freizeitwohnsitze, ein. Zugegebenermaßen alles Themen, die auch in Ebbs eine Rolle spielen. Beim **Raumordnungskonzept wird alle 10 bis 15 Jahre** der große Rahmen für die bauliche Entwicklung festgelegt, in dem sich dann die Flächenwidmung bewegen muss. Änderungen des Raumordnungskonzeptes sind nur auf Grund von öffentlichem Interesse (öffentliche Nutzung, Verkehrswege, Arbeitsplätze und Wirtschaft, dringend notwendiger öffentlicher und geförderter Wohnbau), nicht aber für private Interessen möglich und zudem mit sehr viel Aufwand verbunden. Für Widmungsänderungen ist in jedem Fall eine Bedarfsprüfung erforderlich. Wobei mit Bedarf die dringende Notwendigkeit für die betreffende Nutzung gemeint ist und nicht der Wunsch, z.B. ein Grundstück zu verwerten oder ein Bauprojekt umzusetzen. Die **Freizeitnutzung von Wohn-**

nungen ist nur in den dafür vorgesehenen und mit Bescheid der Gemeinde festgestellten Wohnungen zulässig. Dafür ist auch die sogenannte Freizeitwohnsitzabgabe, je nach Wohnungsgröße, unaufgefordert jährlich an die Gemeinde abzuführen. Die Nutzung von Wohnungen zu Freizeit Zwecken außerhalb der genehmigten Freizeitwohnsitze ist illegal und muss von der Baubehörde untersagt werden.

Im heurigen Sommer geht auch eine Ära der Ebbser Baubehörde, des Ebbser Bauamtes, zu Ende. **Mag. arch. Heribert Rottenspacher beendet seine Tätigkeit als Bausachverständiger** in Ebbs. Dieses Amt hat er seit 1975 in beeindruckender, kompetenter und lösungsorientierter Art und Weise ausgeführt. Lieber Heribert, du warst seit nunmehr 17 Jahren mein Bausachverständiger und ich möchte dir für diese ausge-

zeichnete Arbeit, für deine fachliche Begleitung und deine menschliche Ausübung dieser nicht immer leichten Verantwortung, auch im Namen vieler Ebbser Bauherrn, auf das Herzlichste danken.

Während diese Zeilen bereits in Druckvorbereitung waren, ereilte uns die traurige Nachricht vom Tod unseres geschätzten Sachverständigen und Freundes Architekt Heribert Rottenspacher.

Lieber Heribert, ich zolle dir an dieser Stelle meine Hochachtung und spreche dir einen letzten persönlichen Gruß und Dank aus. Möge der letzte Weg zu deiner vorausgegangenen Gattin ein schöner und leichter sein. Deiner Familie wünsche ich in diesen schweren Stunden viel Kraft und Zusammenhalt.

Mit besonderer Spannung haben wir auf die Vorschläge im Rahmen des **Architektenwettbewerbes für den Zu- bzw. Umbau des Gemeindeamtes, der Bücherei, des Jugendzentrums sowie die Erweiterung der Tiefgarage und die Gestaltung des Marktplatzes** gewartet. Nun, nachdem die Entscheidung des Preisgerichtes am 17. Juni gefallen ist, geht es an die Feinplanung und Umsetzung dieses Megaprojektes. Unser gemeinsames Ziel ist es, langlebige moderne Verwaltungsräumlichkeiten für die Bürger und die Mitarbeiter zu schaffen, der Bücherei und dem Jugendzentrum zeitgemäße Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen sowie mit der Tiefgarage die Grundlage für einen verkehrsfreien und einladenden Marktplatz als Begegnungszone für die ganze Gemeinde zu schaffen. Barrierefreiheit und Benutzerfreundlichkeit müssen dabei für die Umsetzung eine Selbstverständlichkeit sein. Ich bin mir sicher, dass das gekürzte Siegerprojekt bei der einen oder anderen Optimierung das Zeug hat, diese hohen Ansprüche zu erfüllen. Meine Anerkennung und Gratulation möchte ich aber allen Teilnehmern aussprechen. Es waren sehr interessante Zugänge zu dieser Aufgabe zu sehen und haben die Auslobung dieses Wettbewerbes auf jeden Fall gerechtfertigt.

Ich freue mich, euch unter anderem sehr interessanten Themen auch dieses Siegerprojekt an-



lässlich einer öffentlichen Gemeindeversammlung im Herbst vorstellen zu dürfen.

Liebe Schülerinnen und Schüler, am Ende dieses besonderen Schuljahres möchte ich euch besonders zu den erbrachten Leistungen unter diesen schwierigen Bedingungen gratulieren. Aber auch den Lehrkörpern unserer Schulen, den Reinigungsteams, den Pädagogen und Betreuern unserer Kleinsten ein aufrichtiges Danke für das Eingehen auf die besondere Situation und die bestmögliche Bewältigung der Zeiten in Heimschule, Schichtunterricht, Abstand und Maskenpflicht usw. Genießt nun die anstehenden Ferien und sammelt neue Kräfte und positive Erlebnisse für das kommende Schuljahr. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ich denke auch wir haben uns nach dieser harten Zeit alle einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub verdient. Das wünsche ich euch sowie viele nette Begegnungen mit Freunden und Gästen. Ich freue mich auf ein Treffen mit euch bei der hoffentlich ein oder anderen Veranstaltung in den kommenden Sommermonaten.

Alles Gute

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer



(Fotonachweis: Florian Zangerle)



Jahresrechnung 2020

Erstmals war der Rechnungsabschluss nach den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015 zu legen. Die Rechnungslegung erfolgt nunmehr mittels dreier Haushalte, und zwar dem Finanzierungshaushalt (= Cash Flow), dem Ergebnishaushalt (= Gewinn- und Verlustrechnung), und dem Vermögenshaushalt (= Bilanz). Das Jahr 2020 war massiv geprägt von der Covid-19-Pandemie. Trotz allem konnte im abgelaufenen Jahr wieder ein positives Rechnungsergebnis erzielt werden.

Eckdaten des Rechnungsabschlusses 2020:

Aufgrund der neuen VRV 2015 ist ein Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres nur sehr eingeschränkt möglich. Der Jahresabschluss gliedert sich wie folgt neu:

Ergebnishaushalt (Gewinn- und Verlustrechnung):

Ergebnishaushalt Erträge:	13.437.640,70
Ergebnishaushalt Aufwendungen:	11.923.986,77
Nettoergebnis:	1.513.653,93
Entnahme von Rücklagen:	0,00
Zuweisung an Rücklagen:	260.073,75
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (= GuV):	1.253.580,18

Finanzierungshaushalt (Cash Flow):

Einzahlungen operative Gebarung:	12.769.948,48
Auszahlungen operative Gebarung:	8.165.151,67
Geldfluss aus der operativen Gebarung:	4.604.796,81
Einzahlungen investive Gebarung:	1.385.794,67
Auszahlungen investive Gebarung:	5.931.228,86
Geldfluss investive Gebarung:	-4.545.434,19
Nettofinanzierungssaldo:	59.362,62
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	384.751,97
Geldfluss Finanzierungstätigkeit:	-384.751,97
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	-325.389,35
Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	4.130.944,93
Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	3.919.147,97
Geldfluss nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	211.796,96
Veränderung an liquiden Mitteln:	-113.592,39

Liquide Mittel:

Endbestand liquide Mittel (zum 31.12.2020)	7.186.392,43
--	--------------

Schuldenstand:

Der Schuldenstand verringert sich zum Jahresende durch die weitere laufende Tilgung in Höhe von 384.751,97 Euro. Der Zinsaufwand betrug im abgelaufenen Jahr 16.574,62 Euro. Der Schuldenstand beträgt zum Jahresende 2.010.071,07 Euro.

Finanzlage der Gemeinde:

Die Differenz der Summe aus den Erträgen zu der Summe der Aufwendungen ergibt den laufenden finanzierungswirksamen Ergebnisüberschuss. An frei verfügbaren Mitteln (Nettoüberschuss) standen der Gemeinde im abgelaufenen Jahr

3.381.158,69 Euro zur Verfügung. Der sich daraus ergebende Verschuldungsgrad liegt bei 10,61 %. Von 0 bis 20 % wird allgemein von einer geringen Verschuldung gesprochen. Auf jeden Gemeindebürger (5.730) würden 350,80 Euro entfallen.

Investitionen:

Die Investitionsausgaben lagen im abgelaufenen Jahr bei 5.822.864,61 Euro.

Die größten Einzelinvestitionen 2020 waren (Auszug):

• Errichtung des FF-Gerätehauses (Gesamtprojektkosten 2014-2020: 3.930.613,93 Euro)	30.126,49
• Errichtung des Kindergartens (Gesamtprojektkosten 2015-2020: 6.064.075,09 Euro)	61.698,29
• Sanierung und Erweiterung des Kleinkind-Kindergartens	574.021,85
• Grundkauf für den Neubau der Musikschule	472.711,30
• Straßen- und Wegeausbau	436.784,69
• Behebung der Elementarschäden Schanz und Kaisertal	129.875,16
• Breitbandausbau	479.704,54
• Errichtung des Öffentlichen Spielplatzes	557.472,35
• Erweiterung der Urnenwand im neuen Friedhof (Gesamtprojektkosten 2019-2020: 249.249,55 Euro)	165.479,72
• Grundkauf in der Innsiedlung bzw. In der Au	1.794.676,66
• Grundkauf Schanz	651.468,42

Personal:

Die Kosten für den Personalaufwand für 60,32 Mitarbeiter bzw. vergebene Dienstposten (41,34 in Vollzeitäquivalent) belaufen sich auf 2.087.014,28 Euro. Die Personalkosten machen 14,41 % der Gesamtausgaben aus.

Rücklagen:

An Rücklagen sind per 31.12.2020 6.713.046,61 Euro angespart, wobei auf die gesetzlich vorgeschriebene Betriebsmittelrücklage 739.375,89 Euro entfallen.

Abgabenerträge:

Die Erträge aus den eigenen Steuern und Abgaben betragen 3.780.169,45 Euro und liegen damit um 429.969,45 Euro über dem veranschlagten Rahmen. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2019 belaufen sich die Mehreinnahmen auf 31,45 %. Zurückzuführen ist dies, trotz Pandemie, auf eine weitere Zunahme bei der Kommunalsteuer. Auch bei der Grundsteuer B konnte eine größere Steigerung verzeichnet werden. Der stärkste Zuwachs war bei den Erschließungsbeiträgen zu verzeichnen.

Ertragsanteile:

Das Jahr 2020 war durch die Covid-19-Pandemie geprägt von einem massiven Einbruch der Gemeinde-Abgabenertragsanteile.

Die Einnahmen aus den AEA (= Steuerrückfluss vom BMF aus Wien) belaufen sich auf 4.875.920,63 Euro und liegen damit um rund 10 % unter der vom Land vorgegebenen Voranschlagszahl von 5.427.600,00 Euro.

Außerordentliche Zuschüsse aufgrund der Corona-Krise:

Um die Liquidität der Gemeinden und ihre Investitionskraft zu stärken, wurden von Bund und Land Hilfspakete für die Kommunen beschlossen.

So erhielt die Gemeinde Ebbs vom Bund einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 588.854,92 Euro (KIP 2020 - Kommunalinvestitionspaket) und vom Land Tirol eine Covid-19-Sonderförderung (in Höhe von 93.220,00 Euro) und zwei Finanzzuweisungen nach § 24 FAG (in der Höhe von insgesamt 432.258,93 Euro).

Vermögenshaushalt (Bilanz)	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019	PASSIVA	31.12.2019
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN			C. NETTOVERMÖGEN	
I. Immaterielle Vermögenswerte	34.875,87	37.502,97	I. Saldo der Eröffnungsbilanz	75.506.778,91
II. Sachanlagen	74.028.783,92	70.177.541,62	II. Kumuliertes Nettoergebnis	1.253.580,18
III. Aktive Finanzinstrumente/ Langfristige Finanzvermögen	0,00	0,00	III: Haushaltsrücklagen	6.713.046,61
VI. Beteiligungen	14.818.625,89	16.428.299,09		83.473.405,70
V. Langfristige Forderungen	186.069,31	234.808,03	D. SONDERPOSTEN INVESTITIONSZUSCHÜSSE (KAPITALTRANSFER)	
	89.068.354,99	86.818.151,71	I. Investitionszuschüsse	10.066.138,64
B. KURZFRISTIGE FORDERUNGEN			E. LANGFRISTIGE FREMDMITTEL	
I. Kurzfristige Forderungen	559.635,02	333.427,50	I. Finanzschulden, netto	2.010.071,07
II. Vorräte	0,00	0,00	II. Verbindlichkeiten	0,00
III. Liquide Mittel	7.186.392,43	7.299.984,82	III. Rückstellungen	704.751,22
IV. Aktive Finanzinstrumente/ Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00		2.714.822,29
V. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	F. KURZFRISTIGE FREMDMITTEL	
	7.746.027,45	7.633.412,32	I. Finanzschulden, netto	0,00
			II. Verbindlichkeiten	59.125,63
			III. Rückstellungen	71.753,62
			IV. Passive Rechnungsabgrenzung	429.136,56
				560.015,81
SUMME AKTIVA:	96.814.382,44	94.451.564,03	SUMME PASSIVA	96.814.382,44
				94.451.564,03

Neue Bauamtsleitung

Christoph Reichholf hat mit 3. Mai 2021 die Leitung des Ebbs Bauamtes übernommen. Der gebürtige Mittersilller ist schon seit vielen Jahren Wahltiroler und wohnt seit 2017 in Ebbs. Nach dem Abschluss der HTL Saalfelden mit Schwerpunkt Tiefbau hat dieser berufsbegleitend ein FH Aufbaustudium in Bauingenieurwesen absolviert. Durch seine langjährige Tätigkeit als Techniker und Bauleiter bei anerkannten Baufirmen bringt Christoph bereits viel Berufserfahrung mit. 2017 hat er die Baumeisterprüfung abgelegt. Wir wünschen Christoph alles Gute und viel Erfolg in seinem neuen Aufgabengebiet.



Neuer Mitarbeiter im Gemeindebauhof

René Rosenberger hat seinen Dienst im Gemeindebauhof am 1. April 2021 angetreten. Durch seine abgeschlossene Ausbildung zum Sanitär-, Heizungs- und Klimatechniker sowie Gas- und Wasserinstallateur und diverse berufliche Stationen verstärkt dieser das Bauhofteam in einem sehr wichtigen und umfassenden Tätigkeitsbereich. Wir wünschen ihm viel Freude bei der Erfüllung seiner neuen Aufgaben.



Veränderungen bei den Reinigungskräften im Kindergarten

Hildegard Auer tritt in den Ruhestand

Nach über 17 Jahren raumpflegerischer Tätigkeit im Kindergarten beendete unsere Reinigungskraft Hildegard Auer mit 1. Juni 2021 ihren Dienst und trat in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat ihre Arbeit stets mit viel Umsicht, Fleiß und Engagement verrichtet.

Wir danken ihr und wünschen Hildegard für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.



Amtsleiterin Mag. Alexandra Stürzl und Bgm. ÖkR Josef Ritzer gratulierten Hildegard Auer herzlich zum 60. Geburtstag und zum wohlverdienten Ruhestand.

Klima- und Energiemodellregion (KEM) KUUSK



Wir dürfen Dipl.-Ing. Katharina Spöck als Managerin der neuen Klima- und Energiemodellregion (KEM) KUUSK begrüßen. Sie kommt ursprünglich aus der Wildschönau, besuchte die HLW Kufstein und absolvierte ihr Bachelorstudium im Umwelt- und Bioressourcenmanagement sowie das Masterstudium im Bereich Agrar- und Ernährungswirtschaft mit den Schwerpunkten Marketing und Regionalentwicklung auf der Universität für Bodenkultur in Wien. Nun koordiniert Katharina, im Rahmen der KEM, alle Agenden der Modellregion vor Ort. Ihre Aufgaben reichen von der Initiierung und dem Management regionaler Klimaschutzprojekte über relevante Vernetzungsakti-



Katharina Spöck ist als Managerin für die neue Klima- und Energiemodellregion (KEM) KUUSK zuständig. (Fotonachweis: Klimafonds/Krobath)

vitäten bis hin zur begleitenden Öffentlichkeitsarbeit. Ihr Ziel ist es, die Region beim Aufbau einer nachhaltigen Energieversorgung zu unterstützen und Klimaschutzmaßnahmen in weiteren relevanten Bereichen umzusetzen.



Besuchen Sie auch:
www.rm-kuusk.at



**Ebbser Gemeindeblatt –
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Gemeinde Ebbs**

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Tel. +43/5373/42202-100
Fax +43/5373/42202-115
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer,
6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und
allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs
An einen Haushalt – P.b. / Amtliche
Mitteilung

Copyright:
Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten
zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass
der Auftraggeber bzw. Überbringer von
Unterlagen für Inserate und Textbeiträge
das Urheberrecht für überlassene Fotos,
Vorlagen und dergleichen haben muss
und somit der Hersteller und Herausgeber
des „Ebbser Gemeindeblattes“ schad- und
klaglos gehalten wird.

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter
die Verantwortlichkeit des Autors und müs-
sen sich nicht unbedingt mit der Meinung
des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

Zwei Dienstjubiläen bei der Gemeinde Ebbs

35 Jahre Waldaufseher 35 Jahre Bauhofmitarbeiter

Der Waldaufseher Wolfgang Anker, Untergrilling, feiert heuer sein 35jähriges Dienstjubiläum. Er ist seit 1. Mai 1986 als Waldaufseher bei der Gemeinde beschäftigt und der Beruf setzt sich mittlerweile aus über 40 Aufgabenbereichen zusammen. Neben den „klassischen Anforderungen“ wie Information und Beratung der Waldbesitzer, Aufsicht und Betreuung der Wälder im Privat- und Gemeindewald, Ermittlung des Aufforstungs- und Pflanzenbedarfes, Organisation der Pflanzenverteilung, Unterstützung der Bezirksforstinspektionen bei Projektierung von Maßnahmen im Wald, Überwachung und Dokumentation von geförderten



forstlichen Maßnahmen sowie Schadenserhebung in Förderprojekten gehört auch die Wildbachbetreuung, zum Erkennen potentieller Gefahren, dazu.

Unser Jubilar ist also für ein großes Aufgabengebiet zuständig. Durch jahrzehntelange Erfahrung hat er sich ein breites Wissen auf dem Gebiet des Forstwesens angeeignet und genießt dadurch einen guten Ruf und Wertschätzung.

Das Gemeindeblatt gratuliert Wolfgang Anker zum Dienstjubiläum und bedankt sich für sein engagiertes und vorbildliches Arbeiten zum Wohle der Mitmenschen in unserer Gemeinde.

Am 2. Mai 2021 feierte Bauhofmitarbeiter Josef Taxerer sein 35jähriges Dienstjubiläum und hat mit 1. Juni 2021 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Seit dem 2. Mai 1986 arbeitet Josef bei der Gemeinde Ebbs. Er war nicht nur in seinem erlernten Beruf als Schlosser, sondern auch als echter „Allrounder“ in allen Bereichen, die im Bauhof zu erledigen sind, zuständig. Ebenso hatte er auch die Funktion des Feuerbrandbeauftragten für die Gemeinde inne. Seine absolute Zuverlässigkeit, besonders seine vielfältigen handwerklichen Fähigkeiten, sein feines „Gespür“ für den sorgsam Umgang mit den verschiedenen Geräten und Maschinen zeichnen unseren Josef aus. Er verbrachte unzählige Stunden auf seinen Arbeitsgeräten, auf der Kehrmaschine, aber vor allem auf dem Schneepflug, wo er bestimmt einige Tonnen Schnee in dieser Zeit räumte. Wir wünschen ihm weiterhin viel Glück, insbesondere Gesundheit und natürlich viel Freude und



frohe Stunden mit seinen Enkelkindern.

Das Gemeindeblatt gratuliert Josef Taxerer zum Dienstjubiläum sowie zur Pensionierung und bedankt sich für sein engagiertes und vorbildliches Arbeiten zum Wohle der Mitmenschen in unserer Gemeinde.

Alte Garde im Einsatz

Nicht nur zufriedene, auch erfahrene Mitarbeiter sind ein hohes Kapital. Dankenswerterweise kann die Gemeinde weiterhin auf das Wissen und die Fachkompetenz vier pensionierter Gemeindebediensteter zurückgreifen. So ist Sebastian Geisler, vormals Heimleiter beim Altenwohnheim Ebbs, seit einigen Monaten als Orts-

chronist tätig. Unsere langjährige Kindergartenleiterin Andrea Bauhofer leitet schon seit geraumer Zeit die Geschicke der Bücherei, Bauhofmitarbeiter Josef Taxerer ist weiterhin aushilfsweise im Bauhof aktiv und unser langjähriger Bauamtsleiter Gerhard Zerlauth ist für einige Stunden in der Gemeindestube tätig.



Unsere „aktiven“ Pensionisten (von links nach rechts): Gerhard Zerlauth, Josef Taxerer, Andrea Bauhofer und Sebastian Geisler.

Mag. arch. Heribert Rottenspacher beendet seine Tätigkeit als Bausachverständiger

Für unsere Gemeinde ging mit dem heurigen Jahr eine lange, erfolgreiche Ära zu Ende. Architekt Heribert Rottenspacher aus Kössen wurde im Jahre 1975 von Bürgermeister Franz Hörhager mit der wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe als hochbautechnischer Sachverständiger in Verfahren nach der Tiroler Bauordnung betraut. Er hat diese Funktion sehr gewissenhaft, unkompliziert, professionell und lösungsorientiert ausgeübt. In der ihm eigenen, bürgernahen Arbeitsweise war er dabei auch mit Tipps zur Stelle, wenn es manchmal auch galt, kleine Abänderungen zu empfehlen, damit ein Bauvorhaben den erforderlichen gesetzlichen Bestimmungen, die sich im Laufe der vielen Jahre immer wieder geändert haben, entspricht. Wenn man davon ausgeht, dass im Jahr durchschnittlich ca. 60 bis 70 Bauverhandlungen (zum Beginn seiner Tätigkeit waren es ca. 25 bis 30) abzuwickeln sind, lässt sich grob errechnen, dass im Laufe von mehr als 45 Jahren die Dienste von Heribert Rottenspacher viele Male gefragt waren.

Der Name Rottenspacher ist mit der Gemeinde Ebbs nicht nur als Bausachverständiger, sondern

ebenso mit seinem Beruf als Architekt verbunden. Viele öffentliche Gebäude aber auch Wohnanlagen wurden von ihm geplant und unter seiner Aufsicht und Bauleitung umgesetzt. Stellvertretend seien hier die Hauptschule mit Mehrzweckhalle, die Volksschule mit späterem Anbau, das Lehrerwohnhaus, das Alters- und Pflegeheim am Roßbachweg mit verschiedenen Erweiterungsstufen, der neue Ortsfriedhof, der vormalige Kindergarten mit verschiedenen Zubauten sowie Umbaumaßnahmen im Gemeindehaus und bei der Bücherei sowie Wohngebäude am Roßbachweg, Adam-Mölk-Straße und Naunspitzweg erwähnt. Bei der Planung, baulichen Begleitung und Umsetzung dieser Gebäude sind sein großer Erfahrungsschatz, eine



hohe Funktionalität und zeitlose Praxisnähe „Marke Rottenspacher“ unverkennbar.

Heribert Rottenspacher hat kürzlich gesundheitsbedingt seine Funktion als Bausachverständiger der Gemeinde Ebbs zurückgelegt. Sein Architekturbüro in Kössen hat schon seit längerer Zeit sein Sohn Markus übernommen.



Planer Heribert Rottenspacher (zweiter von rechts) bei der Eröffnung der Wohnanlage Feldgasse im Herbst 1993.

Die Gemeinde Ebbs dankt Mag. arch. Heribert Rottenspacher für seine 45jährige Tätigkeit als Bausachverständiger.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses unseres Gemeindeblattes ereilte die Gemeinde Ebbs die traurige Nachricht, dass Heribert Rottenspacher am Freitag, den 18. Juni 2021 verstorben ist.

Die Gemeinde Ebbs darf sich, auch im Namen der Ebber Bürger, ganz herzlich bei Architekt Heribert Rottenspacher für seine großen Leistungen und sein profundes Können, aber auch seine ureigene, feine menschliche Art in all den vielen Jahren, in denen er bei uns tätig war, bedanken. Wir wünschen ihm auf seiner letzten Reise Gottes Gnade und die ewige Ruhe.

Mautbefreiung auf der A12 bis Kufstein-Süd bleibt

Am Dienstag, den 16. März 2021 wurde vom Verkehrsausschuss des Nationalrates beschlossen, dass die Mautausnahme für die Strecke auf der A12 aufrecht bleibt. Die Grundlage dafür war eine Resolution von den sechs Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden, die NR-Abgeordneter Ing. Josef Hechenberger an den ÖVP-Verkehrssprecher Andreas Ottenschläger übergab.



Die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden setzten sich für eine Beibehaltung der Mautbefreiung auf der A12 zwischen der Staatsgrenze und der Autobahnabfahrt Kufstein Süd ein.

Gestaltung der Kreisverkehrsinsel abgeschlossen

Im Herbst 2018 wurde in Eichelwang die sogenannte Achorkreuzung in mehrmonatiger Bauzeit in einen Kreisverkehr umgebaut. Der Kreisverkehr weist einen Durchmesser von 40 Metern auf. Weiters konnten die Ortsteile Kaiseraufstieg und Eichelwang mit einer 2,5 Meter breiten Geh- und Radwegunterführung verbunden werden.

Im Frühjahr 2021 wurde nach längerer Ideenfindungs- und Planungsphase die Gestaltung der Mittelinsel abgeschlossen. Inmitten der Blumenfläche erstreckt sich die Nachbildung des Kaisergebirges über eine Länge von ca. 8 Metern bei einer Maximalhöhe von 2 Metern. Der Schriftzug „Ebbs - das Tor zum Kaiser“ begrüßt alle Verkehrsteilnehmer, welche aus Kufstein kommend einfahren.

Die Kosten für die Kreisverkehrsanlage inklusive der Radwegunterführung beliefen sich auf ca. 1,2 Millionen Euro, wobei von der Gemeinde Ebbs anteilig ca. 282.000 Euro entrichtet wurden. Die Kabelverlegungsarbeiten



für die erneuerte Straßenbeleuchtung inklusive der Masten und LED-Leuchten betrug ca. 76.000 Euro. Die abschließende Gestaltung der Mittelinsel wurde von der Gemeinde initiiert und durch die heimischen Firmen,

Betonwerk Strasser, Blumenwelt Hödnerhof, Glaserei Moser sowie den Bauhofmitarbeitern errichtet und gestaltet.

Blumen, und das „Kaisergebirge“ begrüßen die Gäste, die Einheimischen und die Durchreisenden in Ebbs.

„30er Zone“ und „40er Zone“ im Dorfzentrum von Ebbs seit Ende April aktiv

Am Mittwoch, den 28. April 2021 konnten die Verkehrszeichen der „30er Zone“ und „40er Zone“ im Ortszentrum enthüllt werden und sind seither gültig.

Die Verzögerung mit der „Aktivierung“ der Zone hat sich aus dem Umstand ergeben, dass die Zonengrenze an der Landesstraße B175 um wenige Meter Richtung Norden in den Bereich der Hofstelle Schneiderbauer verlegt wurde und dadurch weitere „Zonentafeln“ angeschafft werden mussten. Auf Grund von Produktions-

engpässen bei der ausführenden Firma konnten die Tafeln leider erst verspätet geliefert werden, dies war bei Redaktionsschluss der letzten Gemeindezeitung noch nicht absehbar.

Es darf berichtet werden, dass die gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit in den „Zonen“ gesenkt werden konnte, dies bedeutet ein großes Plus an Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Ausblick: Zukünftig ist angedacht, auf die Begrenzungen der Zone mittels Bodenmarkierung aufmerksam zu machen.



Im Zuge der Erweiterung der Zonenbeschränkung an der B175 musste die Einbindung Tafang ebenso entsprechend beschildert werden.

Straßensanierungen 2021

Im Frühjahr wurden im Gemeindegebiet umfangreiche Straßensanierungen und Verbreiterungen durchgeführt. Das befestigte Straßennetz der Gemeinde Ebbs

weist ca. 100 km Länge auf. Durch die gewachsenen Strukturen sind jährliche Sanierungen und Verbesserungen unumgänglich.



Verbreiterung der Straße zur Schanzer Lahn und Kanalisierung des Straßenzuges.



Endsanierung und Erneuerung der Straßen sowie Verbesserung der Oberflächenentwässerung im Wohnpark Ebbs-Oberdorf.



Komplettsanierung vom Kaissenhof Richtung Pfafing.



Sanierung der Gemeindestraße Höhe Buchberg 12i, ...



... Asphaltierung der Straße Buchberg Richtung St. Nikolaus sowie ...



... am Buchberg zwischen „Biechl“ und „Madler“.



Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbriefe abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zu viel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-115

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!

Bauhof erhielt neuen Radlader

Die Einsatzfähigkeit des bereits seit Herbst 2008 im Bauhof eingesetzten Liebherr-Radladers L514 Stereo, verwendet für Aushub-, Erdbewegungs- und Bauarbeiten sowie Hebe- und Ladetätigkeiten, insbesondere aber auch im Winterdienst zur Räumung von Plätzen, neigte sich dem Ende zu. Insgesamt hat das Fahrzeug bis zum Jahresende 2020 rund 6.200 Betriebsstunden geleistet.

Auf Grund dessen wurden im Haushaltsplan für das heurige Jahr finanzielle Mittel für die Neubeschaffung eines Radladers vorgesehen. Von der Gemeinde wurden zwei Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Den Zuschlag

erhielt die Firma Liebherr aus Bischofshofen. Der Gesamtpreis für den neuen Radlader L518

Speeder beträgt EUR 150.000,00 (inklusive 20 % Umsatzsteuer). Enthalten ist in diesem Preis auch

eine Arbeitsbühne für Arbeiten, unter anderem an der öffentlichen Straßenbeleuchtung.



Seit Ende März 2021 ist beim Gemeindebauhof ein neuer Liebherr-Radlader im Einsatz.

Wiederaufforstung nach Unwetter

Ein schweres Unwetter mit Sturm und Hagel fegte am 27. Juli 2019 am späteren Nachmittag über Ebbs hinweg. Mehrere Bäume stürzten dabei gegen 17 Uhr auf die Wildbichler Bundesstraße (B175). In Mitleidenschaft gezogen wurde auch der Wald im Bereich der Schanzer Lahn.

Die Schadholzaufarbeitung erfolgte 2019 und 2020. In Summe wurden rund 1.800 efm (Erntefestmeter) Holz aufgearbeitet.

Der Großteil der betroffenen Fläche wurde zwischen Herbst 2020 und Frühjahr 2021 neu aufgeforstet, der Rest soll durch

Naturverjüngung erfolgen. Bei der Aufforstung wurden ca. 4.000 Pflanzen, vorwiegend Fichten, Tannen und Lärchen, gesetzt. Laubbäume, wie die Buche und der Ahorn, sollen von selbst wachsen. Man erhofft sich für die Zukunft einen hochwertigen Mischwald und zugleich klimafitten Bergwald. In den nächsten Jahren sind umfangreiche Schutz- und Pflegemaßnahmen notwendig, um ein rasches Aufwachsen des Jungwaldes sicherzustellen. In diesem Sinne ist auch die Jägerschaft gefordert, ihren Beitrag zu leisten.



Ing. Kurt Hosp von der Bezirksforstinspektion Kufstein und Gemeindegewaldaufseher Wolfgang Anker begutachten die Aufforstungsstelle bei der Schanzer Lahn.

Kleintransporter blieb stecken

Zu einem kuriosen Unfall kam es Ende April im Bereich des Altenwohnheimes.

Der Lenker eines Kleintransporters dürfte die Höhe seines Fahrzeuges falsch eingeschätzt haben und blieb unter der Überführung zwischen Wohn- und Pflegeheim und dem Sozialzentrum I stecken.





Kooperation beim Wertstoffsammelzentrum Ebbs

Von der Gemeinde Ebbs wurde vor einigen Jahren ein neuer Wertstoffsammelhof im Bereich des Gewerbegebietes Kleinfeld errichtet. Dieser ging im Jahre 2015 in Betrieb.

Da die „Müllplätze“ der Nachbargemeinden **Niederndorferberg** und **Rettenschöss** nicht mehr den zeitlichen Gegebenheiten entsprachen sowie die nötigen Kapazitäten fehlten, wurde über eine **Kooperation** verhandelt.

Bereits beim Neubau des Wertstoffsammelzentrums (WSZ) wurde darauf geachtet, dass für etliche Jahre freie Kapazitäten

vorhanden sind.

Im heurigen Frühjahr einigten sich die Gemeinden und beschlossen eine Zusammenarbeit beim Wertstoffsammelzentrum mit Beginn 1. Juli 2021.

Durch die Kooperation der drei Gemeinden musste auch das **Eintritts- und Kartensystem erneuert** werden. Vor kurzem wurde an jeden Haushalt eine **neue Bürgerkarte** zugestellt. Diese ist ebenfalls **seit 1. Juli gültig**. Die alten Karten verlieren mit diesem Datum ihre Gültigkeit. Für einen Unkostenbeitrag in Höhe von Euro 2,50 kann jederzeit

eine weitere Karte im Gemeindeamt erworben werden.

Um einen reibungslosen Ablauf beim WSZ gewähren zu können wurden mit 1. Juli auch die Öffnungszeiten erweitert bzw. geändert (Sonderregelung bei Feiertagen).

Neue Öffnungszeiten

seit 1. Juli 2021:

Montag

von 7:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Mittwoch

von 13:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Freitag

von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr



Mit 1. Juli können auch die Bewohner der Gemeinden Niederndorferberg und Rettenschöss das WSZ Ebbs nutzen. V.l.n.r. Bgm. Georg Kitzbichler (Rettenschöss), Bgm. ÖkR Josef Ritzer, Bgm. Elisabeth Daxauer (Niederndorferberg) und WSZ-Leiter Johann Gfäller.

Anbringung Hausnummerntafel

Immer wieder kommt es vor, dass die offizielle Hausnummerntafel nicht am Gebäude angebracht bzw. nicht von der Verkehrsfläche aus ersichtlich ist. Dies kann in Notfällen jedoch sehr wichtig sein, damit sich die Einsatzfahrzeuge orientieren können. Ebenfalls ist es auch für die Post- und Paketzustellung notwendig, dass eine Hausnummerntafel ordnungsgemäß angebracht ist.

Die Gemeinde Ebbs möchte Sie daher darauf hinweisen, dass jeder verpflichtet ist, die offizielle Hausnummerntafel der Gemeinde Ebbs am jeweiligen Gebäude anzubringen und verweist dabei



Die amtliche Hausnummerntafel der Gemeinde Ebbs ist an jedem Gebäude gut sichtbar anzubringen.

auf § 5 Abs. 2 des Landesgesetzes über Gebäudenummerierung und Verkehrsflächenbezeichnung. Dieser sagt Folgendes aus:

„Die Nummernschilder sind am jeweiligen Gebäude rechts neben dem Eingang in einer Höhe von etwa 2,5 Metern anzubringen. Ein Nummernschild kann davon abweichend an einer anderen Stelle des Gebäudes oder an einem Nebengebäude, einer Einfriedung oder einer sonstigen Anlage angebracht werden, wenn es sonst von der Verkehrsfläche aus, über die der Zugang zum Gebäude erfolgt, nicht oder nicht ausreichend erkennbar wäre.“

Sollten Sie keine offizielle Hausnummerntafel mehr haben, kann diese beim Gemeindeamt Ebbs beantragt werden.



BÜRGERSERVICE

Sie erreichen uns:

Tel.: 05373 / 42202-0

Fax: 05373 / 42202-115

gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

www.ebbs.tirol.gv.at

Amtszeiten:

Montag: 7:30 - 18:00 Uhr

Dienstag/

Mittwoch: 7:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 7:30 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 7:30 - 13:00 Uhr

Gemeindeamt

Amtsleitung

Mag. Alexandra Stürzl 42202 - 102

Bauamt

Christoph Reichholf 42202 - 120

Alexander Achrainger 42202 - 124

Buchhaltung/Finanzverwaltung

Frank Ederegger 42202 - 110

Sylvia Dagn-Heidegger 42202 - 121

Buchhaltung/Umwelt

Stefan Durchner 42202 - 111

Daniela Stangl 42202 - 113

Meldeamt

Kathrin Hirzinger 42202 - 140

Verwaltung/

Sekretariat Bürgermeister

Nadine Exenberger 42202 - 131

Manuel Rachbauer 42202 - 130

Gertraud Gstir 42202 - 112

Einrichtungen

Bauhof 42202 - 600

Feuerwehr Ebbs 42202 - 180

Feuerwehr Buchberg 42202 - 170

Freizeitpark Hallo du 42202 - 800

Freizeitpark Hallo du

Gastronomie 42202 - 840

Klärwerk 42202 - 880

Öffentliche

Bücherei Ebbs 42202 - 350

Wertstoff-

sammelzentrum 42202 - 610

Bildung

EKIZ 42202 - 290

Kindergarten 42202 - 270

Musikschule 42202 - 300

Mittelschule 42202 - 220

Volksschule 42202 - 200

Was ist der Grüne Pass?

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Der Grüne Pass ist ein Überbegriff für den einfachen, sicheren und überprüfbaren Nachweis einer Corona-Schutzimpfung, einer durchgemachten Infektion mit SARS-CoV-2 oder eines negativen Testergebnisses. Jedes dieser Zertifikate wird mit einem individuellen QR-Code versehen sein, welche die Grundlage für die Überprüfung durch die jeweils befugte Stelle bildet und somit eine Eintrittskarte für das Gasthaus, das Kino oder ein Fitnessstudio sein wird. Diese Zertifikate können einfach auf elektronischen Geräten gespeichert werden. Um die Zertifikate digital abrufen zu können, ist eine Handysignatur oder eine Bürgerkarte notwendig, welche daher zeitgerecht beantragt werden sollten. Bei folgenden Stellen können Sie eine Handysignatur beantragen:

- Österreichische Gesundheitskasse, Kronthalerstraße 4, 6330 Kufstein
- Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Bozner Platz 1-2, 6330 Kufstein
- Wirtschaftskammer Tirol, Salurner Straße 7, 6330 Kufstein

Die Handysignatur/Bürgerkarte kann jedoch auch ganz bequem von zuhause aus über FinanzOnline aktiviert werden.



Die Handysignatur/Bürgerkarte dient für die Nutzung des Grünen Passes.

 Weitere Infos unter:
www.sozialministerium.at



Am Gelände des Sportklub Ebbs wurden Antigen-Tests mit Hilfe des Bundesheeres durchgeführt.

Covid19-Teststationen in Ebbs



Aufgrund der von 31. März 2021 bis 14. April 2021 zusätzlich geltenden Ausreisetestpflicht für den Bezirk Kufstein wurden mittels Kooperation und enger Abstimmung mit der Bezirkshauptmannschaft Kufstein und dem Corona-Einsatzstab

des Landes Tirol die Testmöglichkeiten in der Gemeinde Ebbs bzw. für die gesamte Region entsprechend erweitert. Bis zum Ablauf dieser besonderen Testpflicht wurden am Gelände des Sportklubs Ebbs täglich (von 5.00 bis 22.00 Uhr) unter Einsatz des Bundesheeres (Soldaten bzw. ausgebildete Sanitäter) ca. 2.200 kostenlose Antigen-Tests innerhalb einer Woche durchgeführt. Durch vermehrte Corona-Fälle im Bezirk Osttirol konnte diese Teststation

leider nicht auf Dauer in Ebbs bleiben und musste mit 15. April 2021 abgebaut werden. Bei der im gleichen Zeitraum stattgefundenen Aktion „Screeningzentrum PCR-Gurgeltest Niederndorf“ in den ehemaligen Räumlichkeiten des Gemeindeamtes der Nachbargemeinde waren u.a. auch Gemeindeamtsmitarbeiter aus Ebbs im Einsatz. Von 7. April 2021 bis 19. April 2021 wurde vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebbs und dem Ärztezentrum Telfs ein Testbus für kostenlose Antigen-Tests bereitgestellt. Seit 20. April 2021 haben die EbbserInnen sowie alle BürgerInnen der Region die Möglichkeit, den Testcontainer beim Parkplatz des Freizeitzentrums Hallo du (siehe auch Hinweis auf unserer Gemeindehomepage) kostenlos zu nutzen. Soweit es den Umständen entsprechend möglich ist, wird der Testcontainer mindestens bis August in Ebbs bleiben. Die Gemeinde Ebbs ist bestrebt, ein kontinuierliches Testangebot (als Ergänzung zu den Ebbser Ärzten) für die Gemeinde und die ganze Region anzubieten.



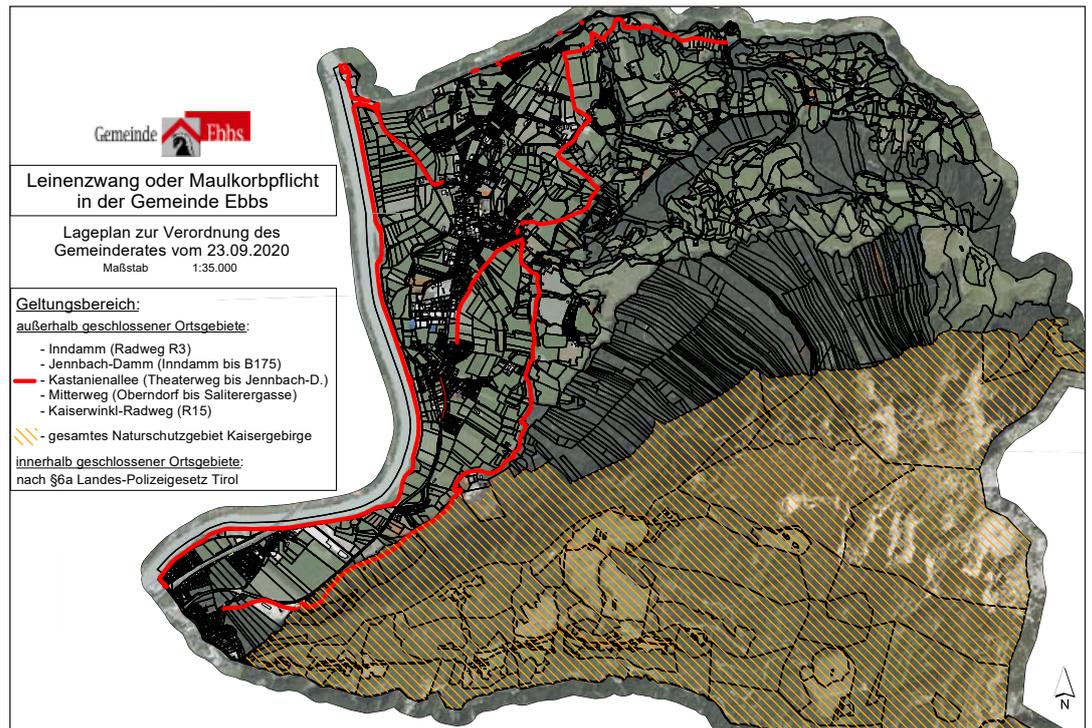
Zurzeit besteht eine kostenlose Testmöglichkeit beim Parkplatz des Freizeitzentrums Hallo du.

Kontrolle der Hundeleinenpflicht durch Tiroler Bergwacht

Wie im Gemeindeblatt vom März 2020 berichtet, wurden die gesetzlichen Grundlagen für die Hundeleinenpflicht bzw. den Maulkorbzwang in wesentlichen Punkten geändert (Novellierung des Landes-Polizeigesetzes). Grundsätzlich sind Hunde an öffentlichen Orten innerhalb geschlossener Ortschaften (im Wesentlichen Wohnsiedlungen bzw. Ortsgebiete) an der Leine oder mit Maulkorb zu führen. Bei Auftreten von größeren Menschenansammlungen wie etwa in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Spielanlagen, in Kinderbetreuungseinrichtungen, etc. müssen



So sollte es nicht sein. Hunde gehören an die Leine.



Lageplan für Leinenzwang oder Maulkorbpflicht in der Gemeinde.

Hunde auf jeden Fall an der Leine und mit Maulkorb oder in einem geschlossenen Behältnis geführt werden. Grundsätzlich kann die Gemeinde mittels Verordnung auch bestimmen, dass in ausgewiesenen Gebieten bzw. öffentlichen Verkehrsflächen außerhalb geschlossener Ortschaften Hunde

an der Leine zu führen und/oder mit einem Maulkorb zu versehen sind, um Leben und Gesundheit von Menschen sowie Tieren entsprechend zu schützen. Zu den Aufgaben der Tiroler Bergwacht gehört auch die Vollziehung des Tiroler Landes-Polizeigesetzes, insbesondere die Haltung und Ver-

wahrung von Hunden (vgl. § 1 Abs. 1 lit. e Tiroler Bergwachtgesetz 2003). Vor kurzem wurde seitens der Gemeinde Ebbs und der Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Kufstein, vereinbart, dass deren Organe die Kontrolle der Leinenpflicht in den erwähnten Bereichen übernehmen werden.

Dorfputzaktion 2021

Dank an Vereine, Schulen und freiwillige Helfer

Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder 28 Vereine, Volks- und Mittelschule sowie freiwillige Helfer aufgerufen, sich an der Dorfputzaktion 2021 zu beteiligen. Alle Teilnehmer zeigten sich am 11. und 12. Juni sehr engagiert, unseren Ort von achtlos weggeworfenem und illegal abgeladenem Unrat zu befreien. So konnte unsere Umwelt im heurigen Jahr von 127 kg Abfällen (darunter befanden sich Verpackungen, Dosen, Papier, Restmüll, etc.), das sind 7 volle Mülltonnen, befreit werden. Somit war die Dorfputzaktion auch 2021 wieder ein voller Erfolg und es zeigte sich, dass die Ebbser Vereine auch außerhalb ihrer eigentlichen Tätigkeiten zur Bewahrung eines sauberen Ortsbildes beitragen. Vielen Dank an alle, die sich an der

heurigen Dorfputzaktion beteiligt haben. Trotz dieser lobenswerten Einsatzbereitschaft seitens der Vereine und der Schulen ist es uns ein An-

liegen, dass jeder einzelne Bürger auf eine saubere Umwelt achtet und anfallender Abfall erst gar nicht in unseren Wäldern, Bächen oder auf Feldern „entsorgt“ wird.



Auch die Volkstanzgruppe Ebbs und die ...



... Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs machten bei der diesjährigen Dorfputzaktion mit.

Völlig unverständlich ist, dass Müll bei Ruhebänken und neben Abfallbehältern einfach am Boden verstreut wird.

Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten und Aufrufe vorgetragen werden:

Einhaltung von Ruhezeiten

Nachbarn müssen aufeinander Rücksicht nehmen!

Das Schlimmste in Bezug auf CORONA liegt hoffentlich hinter uns und wir können uns auf einen erholsamen und schönen Sommer freuen. Gerade wenn wir die wärmenden Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder vielleicht sogar in unserem Garten genießen, möchten wir Ruhe und Eintracht erfahren. Zusammenleben - sei es in einem Mehrparteienhaus, einer Reihenhaussiedlung, etc. - heißt auch, aufeinander Acht zu geben und nicht nur an die eigenen Bedürfnisse bzw. Verpflichtungen zu denken. Wir müssen nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rasen mähen, Motor- und Kreissägen verwenden oder andere lärmintensive Arbeiten (Baustellen, usw.) durchführen. Das Gleiche gilt auch für die frühen Morgen- sowie späten Abendstunden oder unseren wohlverdienten Sonntag. Sollte es sich um lautstarke berufliche Tätigkeiten handeln, bedenken Sie, liebe Mitbürger, ob diese nicht doch auch außerhalb der Ruhezeiten verrichtet werden können.

Mit diesem Artikel möchte die Gemeinde an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich diese Fragen immer wieder selbst zu stellen und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seinen Nachbarn, auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst. Denn nur in einer guten und har-



Für ein friedliches Miteinander (Fotonachweis: Pixabay)

monischen Nachbarschaft, in der man sich in die Augen sehen kann, in der man sich grüßt, kann man auf Dauer gut leben, das Leben genießen und somit für die Aufgaben sowie Herausforderungen des täglichen Lebens, das sicherlich nicht leichter werden wird, neue Energie schöpfen.

Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden

Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (durch Austrieb neuer Äste bzw. durch Unwetter verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf bzw. auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts- höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 Meter betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend

den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung - StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder auf die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Es wird hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindearbeiter mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer!



In die Straße ragende Hecken, Sträucher und Bäume behindern massiv den Verkehr auf der Straße. Daher der dringende Appell, Sträucher und Bäume mit einem ausreichenden Abstand von der Straße anzupflanzen und regelmäßig zurückzuschneiden.



Danke an all jene GemeindebürgerInnen, die dem Aufruf in der letzten Sommerausgabe gefolgt sind.

Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht



mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 Meter beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich. Die stets steigende Anzahl an Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.



Hunde an die Leine

Hunde sind in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen, Spielanlagen und Einkaufszentren an der Leine oder mit Maulkorb zu führen. Liebe HundebesitzerInnen, halten Sie sich bitte an die Vorschriften und vergewissern Sie sich, ob eine Hundeführung ohne Leine/Maulkorb erlaubt bzw. vertretbar ist!

Hundekot - Hundegassistationen

Die Problematik von Hundekot auf unseren Straßen, Feldern, Gärten und Spielplätzen sorgt immer wieder für Diskussionen und Unfrieden zwischen den Hundebesitzern und der übrigen Bevölkerung. Nur wenige Handgriffe des Hundebesitzers wären notwendig, um diesem Problem ein Ende zu setzen. Wir ersuchen nochmals dringend, das „Geschäft“ Ihres

Vierbeiners nicht achtlos liegen zu lassen, sondern durch die Aufnahme und richtige Entsorgung des Hundekots zu einer sauberen und gesunden Umwelt beizutragen. Die Hundegassistationen sind ausschließlich für die Ent-

sorgung der Hundegassisäcke angebracht und dienen nicht der Restmüllentsorgung.

Nutzung von öffentlichen Anlagen

Einmal mehr darf auf die notwendige Rein- und Ordnungshaltung von öffentlichen Anlagen durch jeden einzelnen Besucher hingewiesen werden. Öffentliche Parks und Kinderspielplätze haben nur dann einen entsprechenden Erholungswert, wenn ein Mindestmaß an Pflege und Reinhaltung geboten ist. Leider werden unsere Anlagen oft durch Schmierereien, Müllablagerungen und Vandalenakte unansehnlich gemacht. Unser Appell, bitte unterstützt uns dabei, die öffentlichen Anlagen in einem ordentlichen Zustand der Allgemeinheit zur Verfügung stellen zu können.



Restmüll gehört nicht in die Hundegassistationen.

Ebbser Bauernmarkt



Der Ebbser Bauernmarkt findet einmal im Monat jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr am Vorplatz des Kindergartens Ebbs mit Ausschank und musikalischer Unterhaltung statt. Das Angebot der Produzenten reicht von Speck, Käse, Fisch, Brot, Gemüse, Salat, diversen Produkten von der Ziege bis hin zu Dekoartikeln.

Termine 2021:

7. August:

Kameradschaftsbund Ebbs/Buchberg, Blattl mit Kraut, Kaffee und Kuchen

4. September - Jahrmarkt:

Volkstanzgruppe Ebbs, Kiachl mit Sauerkraut oder Preiselbeeren, Kaffee und Kuchen

2. Oktober:

Ebbser Schützen, Chili con carne, Kaffee und Kuchen
Büchereiflohmarkt



Im Mai konnten bei strahlendem Sonnenschein erstmals die von der Gemeinde angekauften Marktstände präsentiert werden.

6. November:

Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg, Pressknödel mit Sauerkraut oder Suppe, Kaffee und Kuchen

4. Dezember:

Christkindl- und Bauernmarkt Feuerwehr Buchberg, Gerstensuppe, Kaffee und Kuchen
Mit dabei sind ein Messerschleifer und Christbaumverkauf

FROZY MOBIL - Mobiles Frozen Yoghurt

Beim Bauernmarkt im Mai wurde der mobile Frozen Yoghurt Stand erfolgreich getestet, das FROZY MOBIL, von Albert und Andrea Schmider. Frozen Yoghurt ist die „gesunde“

Alternative zum herkömmlichen Eis. Aus Yoghurt und Milch wird mit Hilfe eines Zusatzes, ähnlich dem Backpulver beim Kuchen backen, mit einer speziellen Softeismaschine das Frozen Yoghurt hergestellt. Es zeichnet sich durch seinen besonders frischen und feinen Yoghurtgeschmack aus. Dazu kommen dann die sogenannten Toppings. Hier sind der Vielfalt und dem individuellen Geschmack Tür und Tor geöffnet. Von verschiedenen Fruchtsaucen, Smarties, Kürbiskernöl, Schokolade bis hin zu Gummibären kann man alles verwenden was die Phantasie hergibt.

Als optisches Highlight ist die ca. 170kg schwere Eismaschine auf einem Steyr Puch Haflinger aus dem

Jahre 1966 verbaut. Für den Betrieb wird im Umkreis von ca. 35 Metern ein Kraftstromanschluss (16A) und ein Wasseranschluss gebraucht. Für den Aufbau und die Inbetriebnahme wird vor Ort ca. eine halbe Stunde benötigt.

Das FROZY MOBIL ist als spezielles Highlight buchbar, z.B. für Familienfeste, Firmenfeiern, Vereinsfeste, Märkte und verschiedenste Veranstaltungen.

Kontakt: Albert Schmider, Telefon 0664/73481776 oder schriftlich per Mail info@schmider.at

Die Produzenten des Ebbser Bauernmarktes freuen sich wieder auf zahlreiche Besucher und wünschen allen einen erholsamen Sommer.



Albert Schmider mit dem Frozy Mobil beim Markt.

Großzügige Kartoffelspende an das Wohn- und Pflegeheim



Heimleiter Helmut Kronbichler freute sich über die von Obmann GR Michael Jäger überbrachten Kartoffeln.



Im Zuge der Erdäpfelaktion Anfang April beim Ebbser Bauernmarkt

wurden von Bianca Zangerl aus Arzl für die Organisation dem Obmann vom Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss GR Michael Jäger 4 Säcke Erdäpfel für einen sozialen Zweck übergeben. Die Erdäpfel konnten zum Verarbeiten an das Wohn- und Pflegeheim Ebbs, Heimleiter Helmut Kronbichler, übergeben werden.

Heimat Österreich: Bauernleben im Kaisergebirge



In der Sendung Heimat Österreich im ORF 3 wurde Mitte Mai unter dem Titel „Bauernleben im Kaisergebirge“ eine Aufzeichnung von der Region rund um das Kaisergebirge ausgestrahlt. Eine prachtvolle Naturlandschaft

sowie eindrucksvolle Berge und alte Höfe konnten bestaunt werden. Man sah die Familie Anker vom Kassenhof, wie sie mit der Region verwurzelt ist. Ein weiteres Highlight war Stefan Käser, der Schnitzermeister vom Niederndorferberg. Engstens mit der Region verknüpft sind auch die Haflinger, die auf eine alte Tradition zurückblicken.



Prachtvolle Naturlandschaftsbilder von der eindrucksvollen Bergkulisse des Kaisergebirges wurden vor kurzem auf ORF III ausgestrahlt.

Gemeinsam garteln - Gemeinschaftsgarten Ebbs: Wer ist dabei?



Es gibt die Idee, einen Gemeinschaftsgarten unter fachlicher Begleitung des Obst- und Gartenbauvereines Untere Schranne in Ebbs zu verwirklichen. Ein Vorschlag wäre, dass die Gemeinde zukünftig ein Grundstück als Ackerfläche bereitstellt.

Die genauen Rahmenbedingungen sind derzeit in Ausarbeit. Wir wollen wissen, was du darüber denkst! Kannst du dir vorstellen, eine Parzelle des Ackers allein, mit der Familie oder mit Freunden zu bewirtschaften und Teil des Gemeinschaftsgartens zu werden?

Melde dein Interesse bei:
Gemeindemitarbeiterin Gertraud Gstir, verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at,
Tel. 0676/83068104



Vor kurzem wurde die Aktion „Obstbaum sucht BetreuerIn“ ins Leben gerufen. (Fotonachweis: Pixabay)

Obstbaum sucht BetreuerIn
Bei dir zu Hause oder in deiner Umgebung steht ein Obstbaum und du hast derzeit keine Zeit ihn

zu pflegen? Melde dich bei uns, wir wollen gerne mit ihm arbeiten!
Die Gemeinde Ebbs, das Regionalmanagement KUUSK und der

Obst- und Gartenbauverein Untere Schranne sind auf der Suche nach Obstbäumen, deren Früchte für wohltätige Zwecke gepresst und weiterverarbeitet werden können. Die regionalen „Saftspenden“ sollen später an Institutionen, wie die Lebenshilfe, Kindergärten, Schulen etc. verteilt werden.

Melde einsame Obstbäume bei:
Gemeindemitarbeiterin Gertraud Gstir, verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at,
Tel. 0676/83068104

Andrea Silberberger, MA, BA,
Bereichsleitung



Besuchen Sie auch:
www.rm-kuusk.at

Förderung Solar- und Photovoltaikanlagen 2021



Formulare für den Antrag zur Förderung der Solar- bzw. Photovoltaikanlage können auf der Homepage der Gemeinde Ebbs heruntergeladen werden. (Fotonachweis: Pixabay)

Die Gemeinde Ebbs unterstützt die Errichtung von Solaranlagen und Photovoltaikanlagen auf Wohnhäusern und Gebäuden mit gemischter oder gewerblicher Nutzung. Die bisherigen Förderungen wurden hierfür um ein Jahr verlängert. Die Förderung für Solaranlagen wird nach den Richtlinien, wie diese im Rahmen der Landesförderung für Solaranlagen gelten, gewährt. Sie besteht in Form eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 30% der Landesförderung, höchstens jedoch Euro 1.000,00 pro Anlage. Zur Erlangung der Gemeindeförderung ist daher die Vorlage des Abrechnungsnachweises über die Landesförderung notwendig. Für das Jahr 2021 wird von der

Gemeinde Ebbs auch weiterhin die Errichtung von Photovoltaikanlagen finanziell unterstützt. Der Zuschuss beträgt Euro 100,00 pro kWp, maximal Euro 1.000,00 pro Anlage. Ein Ansuchen sowie alle Unterlagen (Bauanzeige, Rechnungen, usw.), die zur Beurteilung des Förderansuchens benötigt werden, sind der Gemeinde zur Prüfung vorzulegen.



Wo finde ich das?

Alle Gemeindeförderungen sowie deren Ansuchen und Förderrichtlinien finden Sie unter: www.ebbs.tirol.gv.at/Buergerservice/Foerderungen

Fundwesen

Immer wieder werden Gegenstände (Schmuck, Fahrräder, Taschen, usw.) auf Straßen und in Gebäuden gefunden. Im Gemeindeamt Ebbs befindet sich ein Fundamt, in dem diese Objekte abgegeben werden können.



Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass vielleicht Ihre Gegenstände im Fundamt der Gemeinde aufgenommen wurden? Die Fundgegenstände werden im Gemeindeamt Ebbs bei Nadine Exenberger (Tel. 05373/42202 131) aufbewahrt.

Wird der Gegenstand innerhalb eines Jahres nicht abgeholt, so erwirbt der Finder das Eigentum. Sollte Ihnen ein Gegenstand abhandengekommen sein, fragen Sie im Gemeindeamt nach, ob vielleicht Ihr Gegenstand beim Fundamt „gelandet“ ist.

Betriebsübernahme - ELEKTRO SEILER GmbH



Die Firma Elektro Seiler besteht schon seit 62 Jahren, August „Gusti“ Seiler gründete das Unternehmen im Jahr 1959. Sohn Reinhold übernahm schließlich die Firma im Jahr 1985. Der stetige Fleiß und Einsatz der Belegschaft des einst so kleinen Unternehmens ermöglichten es, das Geschäftslokal auf eine anschauliche Größe auszubauen und die Zahl der Mitarbeiter kontinuierlich zu erweitern. Nach einem bewegten Arbeitsleben trat Reinhold Seiler am 1. April 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. Nun tritt der langjährige Mitarbeiter Michael Leitner in seine Fußstapfen. Er kennt das Unternehmen bereits seit seiner Lehrzeit. Mit

seiner fachlichen Kompetenz, die er sich durch zahlreiche Aus- und Weiterbildungen angeeignet hat und dem Fundament von 10 Mitarbeitern, wird er den Betrieb mit seiner offenen und freundlichen Art, wie gewohnt, erfolgreich weiterführen. Wir bieten unseren Kunden Kompetenz, Flexibilität und Zuverlässigkeit sowie eine faire Preisgestaltung.

Wir freuen uns auf euch!
Michael Leitner & Team

Kontakt:
Elektro Seiler GmbH
Wildbichler Straße 3, 6341 Ebbs
Tel.: 05373/42270
E-Mail: info@elektro-seiler.at



Besuchen Sie auch:
www.elektro-seiler.at



Michael Leitner übernimmt nun das Unternehmen Elektro Seiler von Reinhold Seiler.



Das Team von Elektro Seiler.

Betriebe stellen sich vor Der Mühlberghof



Ramona Drolle mit ihren „glücklichen“ Hühnern.



Der Mühlberghof in Ebbs wurde über Generationen von meiner Familie betrieben. Mit der Möglichkeit, die ich 2018 erhalten habe, den Hof zu übernehmen, hat sich für mich ein Traum erfüllt.

Was zunächst mit dem Wunsch zur Selbstversorgung mit wenigen Hühnern und Schweinen begann, wurde mit der Zeit größer. Schnell zeigte sich, dass genau dieses Konzept der kleinbäuerlichen Haltung mit viel Liebe zum Tier nicht nur meine Familie begeistert.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wurden mit Hilfe meiner Familie und Freunden weitere Ställe renoviert und umgestaltet. So wurde aus dem ehemaligen Kuh-

und Pferdestall ein auf das Tierwohl bedachter Betrieb für Schweine, Hühner, Enten und Wachteln. Hier fanden neben meinen Legehennen auch Zuchttiere verschiedener Hühnerrassen ihren Platz. Dieses Jahr konnte ich einen weiteren Schritt in die Direktvermarktung gehen und meinen Kunden im neuen Hofladen verschiedene Produkte meiner Tiere anbieten. Egal ob Eier, Speck, Fleisch und vieles mehr „direkt ab Hof, am Mühlberghof“.

Kontakt:
Mühlberghof Ebbs
Tafang 6, 6341 Ebbs
Tel.: 0664 3982785
E-Mail: info@muehlberghof-ebbs.at



Weitere Infos unter:
www.muehlberghof-ebbs.at

Das beliebte Domcafé Ebbs eröffnet neu



Seit 19. Mai freuen sich Karin und Hannes Dornauer, ihre Gäste im gemütlichen Ambiente des Domcafé begrüßen und bewirten zu dürfen. Die beiden blicken zusammen auf ein halbes Jahrhundert Gastroerfahrung zurück und das sieht und schmeckt man. Trotz Krise wagt man den Schritt in die Selbstständigkeit und blickt gemeinsam positiv gesinnt in die Zukunft. Mit viel Zuversicht und Liebe zum Detail sind sich die beiden sicher, vielen Gästen eine gute Zeit zu bereiten.

Bei der Zubereitung kleiner Snacks und erfrischender Getränke setzt man ganz nach dem Motto „warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ auf Regionalität. Serviert werden hausgemachte Kuchen und köstliche Eisbecher, die nicht nur ein Augenschmaus sind. Die ausgewählten Weine bieten einige besondere Schmankerl und laden zum After Work Achterl oder zum gemütlichen Beisammensein in netter Gesellschaft ein. Sonntags wird Weißwurstfrühstück mit Brezen und Weißbier serviert, was Einheimische gleichermaßen wie unsere lieben bayrischen Nachbarn erfreuen wird und auch an anderen Wochentagen wird den ersten Gästen der Start in den Tag mit einem kleinen Frühstück versüßt. Mit seiner zentralen Lage, gegenüber dem Dom zu Ebbs, ist das Café



Karin und Hannes Dornauer heißen Sie im Domcafé herzlich willkommen

für jedermann optimal erreichbar. Ausreichend Parkplätze sorgen zusätzlich dafür, dass für jedes Gefährt ein Platzerl zur Verfügung steht.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch
von 8.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag
(außer an Feiertagen)
Freitag bis Samstag
von 8.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertags
von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Kontakt:
Raiffeisenplatz 4, 6341 Ebbs
Tel.: 05373/21503
E-Mail: domcafe.ebbs@gmail.com



Besuchen Sie auch:
www.domcafe-ebbs.at



Gemütlich verweilen im neugestalteten Café.
(Fotonachweis: Grafifix Werbegrafik - Design)

Spatenstich für die Erweiterung des Fernheizwerkes in Ebbs

Biowärme Ebbs
Wärmeenergie aus Ihrer Nähe

Das Fernheizwerk in Ebbs verdoppelt die Kapazität. Die Biowärme Ebbs GmbH hat mittlerweile an die 600 Haushalte an das Fernwärmenetz angeschlossen. Aus diesem Grund wird die Kapazität verdoppelt, indem ein weiteres Kesselhaus mit einem zweiten 2 Megawatt Holz-kessel errichtet wird. Somit stehen weiteren Anschlüssen nichts mehr im Weg.

Der größte Abnehmer der Fernwärme ist die Gemeinde Ebbs mit ihren Kommunalgebäuden. Für Bgm. ÖkR Josef Ritzer ist diese Erweiterung ein Schritt in die richtige Richtung. Obwohl die Gasleitung vielerorts vor der Haustür liegt, haben sich die Ebbser für die lokale Fernwärme entschieden. „Früher hing in der kalten Jahreszeit oft eine Rauchwolke über dem Dorf“, sagt Ritzer. Viele haben das private Heizen mit dem Holzofen eingestellt und aus dem Schlot des Heizwerkes entsteigt nur mehr eine dünne Wasserdampfsäule, wie Josef Freisinger (Alleingesellschafter der Biowärme Ebbs GmbH) versichert. Und das obwohl 365 Tage im Jahr konstant



Heizwart Josef Anker, die Planer Markus und Peter Ritzer, Hans Feller (Fa. Bodner), Josef Freisinger, Bgm. ÖkR Josef Ritzer und Fabian Freisinger beim Spatenstich zur Erweiterung des Fernheizwerkes. (Fotonachweis: Eberharter)

auf 1.000 Grad geheizt wird. Bis zum September soll der neue Heizkessel fertiggestellt sein, in Betrieb geht die Anlage voraussichtlich mit Ende des Jahres. Von Anfang an ist Josef Anker als Heizwart tätig und er ist mit vollem Engagement bei der Arbeit und kennt sich mit der komplexen Materie bestens aus. „Raus aus dem Öl-Förderung“, ein

Austausch aller Ölheizungen (älter als 25 Jahre) muss laut Gesetz erfolgen. Jetzt ist der beste Zeitpunkt, auf Fernwärme umzustellen. Die Umstellung von Öl auf Fernwärme wird vom Land Tirol mit 30 % plus Euro 3.000,00 Klimabonus und vom Bund mit 35 % bis max. Euro 5.000,00 gefördert.

Andrea Hohenauer



Weitere Infos unter:
www.biowaerme-ebbs.at

„Familienfreundliche Region KUUSK“ steht in den Startlöchern

familienfreundlicheregion

Um das Zertifikat familienfreundliche Region erhalten zu können, müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden. Unter anderem ist es Vorgabe, die Bedürfnisse aller Lebensphasen vom Säugling bis ins hohe Alter mitzudenken. Anfang Juli werden im Zuge eines Kick-off Termins erste inhaltliche Schwerpunkte festgelegt. Vor allem durch das letzte Jahr sind Thematiken wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, neue Arbeitsformen, Ernährungsbewusstsein oder auch Jugendgesundheit weiter in den Vordergrund gerückt.

All diese Bereiche sollen für die Strategieerstellung der kommenden LEADER-Periode 2023-2027 mitgedacht werden, um sich

gemeinsam als familienfreundliche Region zertifizieren zu lassen. Die fünf Gemeinden Langkampfen, Kufstein, Ebbs, Niederndorf und Walchsee sind bereits als famili-



(Fotonachweis: Pixabay)

enfreundliche Gemeinden ausgezeichnet worden. Aufbauend auf diesem Beteiligungsprozess wird nun die familienfreundliche Region angestrebt, wobei gleichzeitig die

umliegenden KUUSK-Gemeinden in die inhaltliche Arbeit eingebunden werden.

„Durch die professionelle Unterstützung der Familie und Beruf GmbH samt deren ProzessbegleiterInnen können wir Vorhaben bündeln und gemeinsam Akzente und Themen für die anstehende Förderperiode festlegen“, so Andrea Silberberger vom Regionalmanagement KUUSK, „die Themen, die wir hier bearbeiten und für die wir Strategien erstellen werden, sind vielschichtig und enden nicht an einzelnen Gemeindegrenzen. Ein übergreifender Ansatz ist hierbei entscheidend, um die Lebensqualität der Bevölkerung noch weiter zu steigern.“

Andrea Silberberger, MA, BA
Bereichsleitung

Eltern-Kind-Zentrum Untere Schranne



Ebbser Zwergerl



In den letzten Monaten mussten auch wir, wie viele andere Vereine und Institutionen, etliche Veranstaltungen und Angebote absagen oder verschieben. Umso mehr freut es uns, dass einige unserer Veranstaltungen online angeboten wurden und wir so auch während dieser Zeit für Eltern und Familien präsent sein konnten.

Während wir für werdende Mamas Yogakurse online anboten, fanden auch einige Elternbildungsveranstaltungen virtuell statt: Ob Tablets bei Sprachentwicklung eine Rolle

spielen war ebenso interessant, wie die Nutzung von Handy und Internet von älteren Kindern. Dabei wurde auch die Wichtigkeit der Sicherheit und Altersfreigabe von verschiedenen Apps und Spielangeboten diskutiert und präsentiert.

Ein weiterer Onlinevortrag mit großem Zuspruch behandelte das Thema Mobbing im Kinderalltag, das von vielen unbewusst leider bereits in sehr vielen Klassen Einzug gehalten hat.

Aufgrund der vielen Interessierten ist es uns wieder einmal bewusst geworden, wie wichtig die Angebote für Eltern und Familien bereits geworden sind und umso bewusster werden wir unser Programm für den kommenden Herbst gestalten. Natürlich sind wir außerordentlich dankbar, dass unsere Angebote



Weitere Infos unter:
www.ekiz-untereschranner.at



Im neuen EKIZ-Gebäude findet ab Mitte Juli wieder der Eltern Kind Treff statt.

seit kurzem wieder live stattfinden können und wir mit einem Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und unseren Eltern Kind Gruppen wieder ein bisschen Lebens ins EKIZ bringen können.

In den Sommerferien findet unser offener Eltern Kind Treff Dienstag vormittags an folgenden Terminen: 20.7., 27.7., 31.8. und 7.9.2021 von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr statt.

Anfragen und Anmeldungen beantworten wir gerne per Mail ekiz.untereschranner@gmail.com, im August bleibt unser EKIZ geschlossen. Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer und freuen uns darauf euch bald unser neues Programm präsentieren zu können!

Kathrin Widmoser,
Leiterin EKIZ Untere Schranne

Kinderkrippe Stebbstl

Die kleine, feine Kinderkrippe in den Räumlichkeiten der Spedition Tirolia



Seit 2009 gibt es für Angestellte der Spedition Tirolia in Ebbs sowie auch Eltern aus der Gemeinde Ebbs, die Möglichkeit ihre Kinder, direkt im Speditionsgebäude von Pädagoginnen der Kinderkrippe „Stebbstl“ liebevoll betreuen zu lassen. Wir betreuen Kinder ab einem Jahr und haben uns bewusst für eine kleine, familiäre Gruppe mit maximal 10 Kindern entschieden. So gibt es bei den Ebbser „Stebbstl'n“ eine gute Alternative, gerade für Kinder, die sensibel auf Geräusche reagieren oder sich in kleineren Räumen mit wenigen Kindern wohler fühlen. Es kann so noch individueller auf die Bedürfnisse unserer „Jüngsten“ eingegangen werden. Bei der Gemeinde Ebbs und Herrn Michael Lukasser möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

„Spielen im Einklang von Kind und Natur“ hat für die Waldpädagogik eine hohe Bedeutung. Spielen ist lernen und die wichtigste Tätigkeit des Kindes im Vorschulalter. Die Betrachtung bzw. der Aufenthalt in der Natur vermittelten Ruhe und Zufriedenheit.

Es sind dies Orte, die in der Lage sind, Wohlbefinden, Heilung und Prävention anzubieten.

Natur ist unfertig sowie veränderbar und bietet viele stimulierende Reize.

Renate Recla, Leiterin

Kinderkrippe „Stebbstl“
Wildbichler Straße 32
6341 Ebbs
Tel. 05373/42876



Weitere Infos unter:
www.stebbstl.at



Noah relaxt im „Baumhängestuhl“.



Simon und Lena bei der genauen Betrachtung der Nachbarkuh.

Kindergarten Ebbs

Ein spannendes und aufregendes Jahr geht zu Ende



Die Sommerferien nähern sich in schnellen Schritten und wieder geht ein ereignisreiches Kindergartenjahr zu Ende. Rückblickend war es ein Jahr der Veränderungen, das Kinder, Eltern und Pädagoginnen gleichermaßen vor Herausforderungen gestellt hat. Für die Kinder wurde der Alltag, unter Berücksichtigung der Umstände, so „normal“ wie möglich gestaltet. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Eltern unseres Kindergartens, denn mit Zusammenarbeit, großem Engagement und der Sorgfaltspflicht ist es gelungen, den Kindern in dieser Ausnahmesituation Sicherheit an ihrem gewohnten Spiel- und Lernort zu vermitteln. Wie auf den Fotos



„Kressesamen“ – Natur und Wachstum wird beobachtet.

ersichtlich, hatten die Kinder trotz der veränderten Rahmenbedingungen und Gegebenheiten genügend Freiraum, um ihren individuellen Bedürfnissen nachzugehen. Allen Kindern, die im Sommer die Ferienbetreuung besuchen, wünschen wir viel Spaß und Freude. Den Schulkindern einen guten Start in die Schule, mit vielen Erinnerungen an die Kindergartenzeit. Das gesamte Ebbser Kindergarten team wünscht allen einen erholsamen, ruhigen und gesunden Sommer.

Wir freuen uns auf ein spannendes, gemeinsames Kindergartenjahr 2021/22. Am Montag, den 13. September 2021 heißt es dann „Willkommen im neuen Kindergartenjahr!“

Sylvia Glonner,
Leitung Kindergarten



Besuchen Sie auch:
[www.ebbs.tirol.gv.at/
Kindergarten_Ebbs](http://www.ebbs.tirol.gv.at/Kindergarten_Ebbs)



Gemeinsam geht alles leichter.



„Sinestablett“ zum Thema kalt/warm.



Auch unsere Loggias werden vielfältig genutzt.



„Picknick“ beim Waldspielplatz.

Volksschule Ebbs



Volksschule Ebbs
Waldbacher Straße 32
A-6381 Ebbs
05373/42391-20

Die Kinder der dritten Klassen durften sehr viel über Ebbs lernen. Jedes Kind gestaltete im Zuge dieses Kapitels eine wunderschöne Mappe mit Arbeitsblättern und vielen eigenen Bildern und Fotos. Auf dem Foto sind die Kinder der 3a mit ihren wohlverdienten Ebbs-Urkunden zu sehen, die sie zum Abschluss erhielten. Die Kinder hatten großen Spaß an diesem Thema und sind nun echte Ebbs-Profis.

Carmen Schaller, Lehrerin



Weitere Infos unter:
www.vvs-ebbs.tsn.at



Die Kinder der Klasse 3a sind nun absolute Ebbs-Profis.

Unsere Schulwegpolizei Ebbs Gut bewährt und nicht mehr wegzudenken

An allen Schultagen wird der Schutzweg bei der Schule in der Früh sowie zu Mittag von verantwortungsvollen und engagierten Damen gesichert. 15 Schulwegpolitessen tragen dazu bei, dass der Schulweg für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer sicherer wird. Mehr als die Hälfte unserer aktuellen Schulwegpolitessen hat nicht einmal mehr eigene Schulkinder im Volksschulalter. Bei einigen Damen haben die Kinder sogar schon ihre Pflichtschulzeit beendet. Umso dringender brauchen wir

Verstärkung! Wer bereit ist, seine Freizeit 1x in der Woche oder 2x im Monat für die Sicherheit unserer Schulkinder zur Verfügung zu stellen, soll sich bitte bei Helene Sieberer unter der Telefonnummer 0676/83068351 oder in der Gemeinde Ebbs unter der Nummer 05373/42202 131 melden.

Wir freuen uns auf dich!

Helene Sieberer,
Leiterin Schulwegpolizei



Unsere Schulwegpolitesse Katrin Angerer im morgendlichen Einsatz.

Kostenlose Rechts- auskünfte in den Kufsteiner Notariaten

Dr. Pius Petzer
Oberer Stadtplatz 5a
6330 Kufstein
Tel. 05372/71176

Mag. Dr. Josef Kurz
Georg-Pirmoser-Str. 5
6330 Kufstein
Tel. 05372/62142

Dr. Erwin Koller
Georg-Pirmoser-Str. 2
6330 Kufstein
Tel. 05372/62300



Die Rechtsauskünfte der Kufsteiner Notare zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Die Amtstage finden jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in den folgenden Notariatskanzleien statt.

Nach vorheriger Terminvereinbarung ist eine kostenlose Rechtsauskunft auch an anderen Tagen möglich.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und in Grundstücksachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

Landesmusikschule Untere Schranne



Seit Beginn des zweiten Semesters findet in allen Bereichen der Musikschule wieder Präsenzunterricht statt. Konzerte und Veranstaltungen sind und waren nach wie vor nicht erlaubt, die geplanten öffentlichen Konzerte zum Ende des Schuljahres wie „Musik schlägt Brücken“, das Schlusskonzert und der Tanzklassenabend mussten situationsbedingt wegen Corona abgesagt werden.

Es ist aber sehr erfreulich, dass schon seit Monaten in den Musikschulräumen wieder „live“ musiziert und in kleinen Gruppen



Das Ensemble „Polyhymnia“ bei der Generalprobe (mit Filmaufnahme) für den Wettbewerb „prima la musica“ (Kategorie Ensemble Kreativ, Altersgruppe II):

Violinen: Elisabeth Sinhart, Hannah Gruber und Jolina Althoff – Klasse Maria Wieser, Hackbrett: Katharina Gossner – Klasse Johanna Zass, Harfe: Chiara Kapetanopoulos – Klasse Katharina Blassnigg

auch wieder geprobt werden kann. Zur Zeit ruht viel musikalisches Potential und Repertoire, die Musikantinnen und Musikanten aus den verschiedensten Bereichen der Musikschule warten nur darauf, endlich wieder einmal „live“ auf der Bühne zu stehen. Es ist zurzeit sicher Optimismus angebracht, dass dies im Herbst 2021 wieder möglich sein wird.

Vom 28. Juni bis 8. Juli findet der Landeswettbewerb „prima la musica 2021“ in Kitzbühel statt, der im März verschoben werden musste. Die LMS Untere Schranne ist hier mit drei Solisten (Tuba, Fagott und Saxofon) vertreten sowie mit einem sehr interessanten „Ensemble Polyhymnia“

(3 Violinen, Hackbrett und Harfe) in der neuen Kategorie Ensemble kreativ.

Schülerneuanmeldungen sind noch möglich, besonders in den Bereichen Musikalische Früherziehung, Tanz und Musikwerkstatt ist eine gute Aufnahmekapazität gegeben, das heißt es können in der Regel in diesen Bereichen alle Schüler aufgenommen werden. Anmeldungen sind ganz unkompliziert auch per Mail über das Musikschulbüro möglich, alle weiteren aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.musikschulen.at/untereschranne. Unter der Rubrik Unterrichtsfächer stellen sich vor, sind aktuelle Musikvideos aus dem laufenden

Schuljahr der LMS zu sehen und vor allem zu hören – viel Spaß! Gerne stehen wir auch im Musikschulbüro, vorzugsweise am Vormittag, für Anfragen und Beratungen zur Verfügung. Wir freuen uns auf jeden Fall, wenn in absehbarer Zeit wieder Veranstaltungen in Ebbs der LMS Untere Schranne stattfinden können.

Mit besten musikalischen Grüßen

Hans Maier mit dem Team
der Landesmusikschule
Untere Schranne



Weitere Infos unter:
www.musikschulen.at/untereschranne

Festwochen der Phantasie. Der Sommer wird kreativ! sommer:KIK 2021 für Kids von 6 bis 18 Jahren



14 Workshops zwischen 26. Juni und 20. August bieten viel Gelegenheit zur kreativen Entfaltung mit Malerei, Siebdruck, Collagen und Maskenbau, Natur- und Tonwerkstatt, Tanz, Theater und Musik, Architektur und Handwerk, Schreibwerkstatt, Re- und Upcycling, Trickfilm, Skateboard,

Imkerwerkstatt - Festwochen der Phantasie für Kinder von 6 bis 18 Jahren.

Anmeldungen

E-Mail: sommerkik@rm-kuusk.at

per Telefon:

0660/244 3086 (Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr)

ACHTUNG BEGRENZTE

TEILNEHMERZAHL

Anmeldung ist erst nach Einzahlung gültig

Für alle Workshops sind die 3G-Covid-Regeln gültig. Sollte sommer:KIK wegen Corona abgesagt werden müssen, wird der volle Betrag rückerstattet. Die Kursbeiträge liegen zwischen 12 und 55 Euro die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

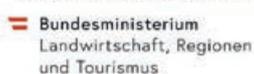


Weitere Infos unter:

www.rm-kuusk.at/sommerkik-2021-steht-in-den-startloechern/



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Jugendtreff Youbbs



Der Jugendtreff Youbbs ist ein Treffpunkt für junge Menschen zwischen 9 und 18 Jahren, an dem sie sich abseits von Schule, Arbeitsplatz oder Familie mit ihren Freunden treffen und ihre Freizeit verbringen können. Das Youbbs wird von zwei Jugendbetreuern geführt, Frau Kathrin Rollins-Obexer und Herrn Noah Rollins.

Angebote

Erstberatung: Hier gibt's ein offenes Ohr für alle Fragen und Anliegen von Jugendlichen.

Freizeitangebote: Sinnvolle Freizeitbeschäftigung im konsumfreien Raum. Ob Sport, Spiel, Musik oder einfach nichts tun... alles ist möglich in deinem Jugendtreff.

Workshops: Ob Foto oder Film, Musik oder Schmuck, Kochen oder Nähen, im Jugendtreff werden laufend kreative und informative Workshops organisiert. Überrasch deine(n) Jugendbetreuer(in) mit deiner Idee.

Beteiligung: Der Jugendtreff braucht deine Meinung und deine Ideen. Gerne wirst du auch unterstützt bei der Umsetzung deiner Idee in deiner Gemeinde.

Just for girls/just for boys: Manchmal ist es feiner unter sich



Wir haben die ruhige Zeit genutzt um das Youbbs ein wenig umzugestalten. Das Youbbs wirkt nun offener und heller.

zu bleiben. Dein Jugendtreff organisiert spezielle Angebote und Projekte, nur für Mädchen oder nur für Jungs.

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr für unsere 9 bis 11jährigen Jugendlichen.

Freitag von 14.00 bis 20.00 Uhr für unsere 12 bis 18jährigen Jugendlichen.

Alle aktuellen Bestimmungen/ Maßnahmen werden von uns an der Tür ausgehängt oder kön-

nen unter der Telefonnummer 0664/88745011 erfragt werden.

Aktuell haben wir wieder wie gewohnt geöffnet und mit einem negativen Covid-Schultest darf das Youbbs ohne Maske betreten werden. (Stand 1.6.2021)

Workshops für Jugendliche

Das InfoEck - Jugendinfo Tirol hat vier spannende Workshops unter dem Motto „Verschaff dir den Durchblick“ im Programm. Mit den interaktiven Workshops bietet das InfoEck in den aktuell besonderen Zeiten Abwechslung für den Unterricht an der Schule, beim Distance Learning sowie für den Nachmittag im (digitalen) Jugendzentrum an. Vom Themengebiet „Jugendschutz“ über „Ab ins Ausland“ und „Internet & Social Media“ bis hin zu „Alles rund ums Geld“ ist für Jede/n etwas Passendes dabei. Je nach geltenden Covid-19-Schutzmaßnahmen können die Workshops online oder in Kleingruppen vor Ort durchgeführt werden. Für die Workshops gilt üblicherweise ein Mindestalter von 13 Jahren und eine Mindestgruppengröße von fünf Jugendlichen. Die Workshops dauern jeweils eine Unterrichtseinheit von 50 Minuten.

Die Workshops können telefonisch bei InfoEck Wörgl unter der Telefonnummer 05332/78 26 251 oder über das Online Buchungsformular www.infoeck.at/workshops gebucht werden.

Noah Rollins, Jugendbetreuer



Weitere Infos unter:
www.infoeck.at/workshops

Liebe Eltern und Kinder,

heuer wurde wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Sommerprogramm für Schulkinder ab 6 Jahren zusammengestellt. Der Flyer ist bereits fertiggestellt und wurde an die Kinder und Jugendlichen ausgeteilt. Es gibt auch noch einige freie Plätze für verschiedene Veranstaltungen zu ergattern. Sollten Veranstaltungen coronabedingt abgesagt werden müssen, werdet ihr darüber natürlich informiert!

Der Ausschuss für Bildung und Familie

Gemeinde  Ebbs

**FERIENHITS
FÜR
EBBSER KIDS
2021**



familienfreundlichegemeinde



Trinkwasser- untersuchung

Die letzte Trinkwasseruntersuchung des Hygieneinstitutes der Universität Innsbruck aus dem Vorjahr hat wiederum nahezu unveränderte Werte ergeben. Auszugsweise aus dieser Untersuchung werden einige wichtige Parameter (Mischprobe im Bereich Ebbs) wiedergegeben, z.B. die Gesamtwasserhärte beträgt 8,7 in °dH / pH-Wert 7,8 / Nitrat 7,5 mg/l. Diese und auch alle anderen Werte liegen deutlich unter den zulässigen Höchstwerten. Es handelt sich dem zufolge um ein mäßig alkalisches und mittelhartes Wasser mit einem überwiegenden Anteil an Karbonathärte. Den Metallanalysen (Mischprobe im Bereich Ebbs) zufolge lagen die Parameter Blei, Eisen und Mangan unter den Bestimmungs- bzw. Nachweisgrenzen der Methoden.



Wasser – ein wertvolles Gut.
(Fotonachweis: Pixabay)

Wir dürfen noch darauf hinweisen, dass es in Ebbs neben der öffentlichen Wasserversorgung auch Wassergenossenschaften sowie private Quellen gibt, deren Werte von der Trinkwasserversorgung der Gemeinde abweichen können.

Die vollständigen Untersuchungsergebnisse können im Gemeindeamt eingesehen werden.

Helm auf beim Radfahren: dringender Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!



Der Radfahr-Boom hält unvermindert an. Der Gesundheit und der Umwelt zu Liebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt. Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählen auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren. Die Radfahr-Unfälle steigen: so haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten, Tendenz in den ersten Monaten 2021 steigend! Noch immer sind ca. 35 % aller Radfahrer ohne Helm unterwegs. Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf- und Gesichtsverletzungen. Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt. Ca. 15 Prozent der Radunfälle betreffen schwere Verletzungen am Kopf und Gesicht. Es gibt verschiedene Fahrradhelme, welche der Sportart angepasst sind. Für die Freizeit und den Stadtverkehr, Mountainbiking, Rennradfahren und spezielle Downhillhelme. Ein guter Fahrradhelm sollte, zur besseren Sichtbarkeit und bei

schlechter Sicht und Dunkelheit, auch mit Reflektoren ausgestattet sein.

Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helpflicht, aber diese Verpflichtung sollte generell gelten, wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im Sport appellieren.

„Wir wollen keine Bevormundung der Radfahrer und daher keine generelle Helpflicht, aber der Helm sollte so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Skifahren der Fall ist. Mehr als 90 % der Skifahrer sind freiwillig mit dem Helm unterwegs. Das müsste auch beim Radfahren das Ziel sein. Vor allem im urbanen Bereich ist die Helmtreue geringer als beim Rennradfahren, Mountainbiken oder Downhillfahren. Wegen der steigenden Zahl der E-Bike Unfälle bedingt, durch erhöhte Geschwindigkeit, Gewicht und anspruchsvollem Fahrverhalten, sollte jedoch nach unserer Ansicht eine Helpflicht für E-Bike's geprüft werden“, so Dr. Karl Mark, Präsident Verein SICHERES TIROL.

Bei Anfragen wenden Sie sich an den Verein Sicheres Tirol, Südtiroler Platz 6/2, 6020 Innsbruck, E-Mail verein@sicheres-tirol.com, Telefon 0512/560095.



Besuchen Sie auch:
www.sicheres-tirol.com



Radfahren wird stets beliebter. Ein gut angepasster Helm schützt vor schweren Kopf- und Gesichtsverletzungen.

Rechtliche Bestimmungen und Hinweise für ein Feuer im Freien

Das Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Wald oder in Waldnähe sowie das Verbrennen von Materialien im Freien ist in ganz Österreich aufgrund verschiedener Gesetze verboten. Von diesen Verbrennungsverboten sind aber Ausnahmen vorgesehen, die sich teilweise direkt aus den Gesetzen und teilweise aus den darauf gründenden Verordnungen ergeben. Bei Inanspruchnahme dieser Ausnahmen sind bestimmte Verhaltenspflichten einzuhalten. Neben kleineren Zweckfeuern, wie etwa Lager- oder Grillfeuer, bestehen auch Ausnahmen für größere Zweckfeuer, die erhebliches Gefahrenpotential bergen.

Eine Meldung ist verpflichtend für Brauchtumsfeuer mit pflanzlichem Material wie Holz und dergleichen, Zweckfeuer mit pflanzlichem Material auf schwer zugänglichen alpinen Weideflächen nach Lawinen, Zweckfeuer zur Bekämpfung des Feuerbrandes sowie zur Verbrennung von Astmaterial im Wald oder im Gefährdungsbereich des Waldes. Wenn keine Meldung erfolgt, dürfen diese Zweckfeuer nicht entzündet werden.

Keine Meldepflicht besteht bei Brauchtumsfeuer, wenn dafür Fackeln und dergleichen verwendet werden.

Zeit und Ort des Feuers sind der Gemeinde im Vorhinein zu melden.

Das entsprechende Formular dazu ist online auf der Homepage des Landes Tirol abrufbar.



Zweckfeuer sind vorab bei der Gemeinde anzumelden.
(Fotonachweis: Pixabay)

Familienförderung - „Windelentsorgung“

Der Windelverbrauch in Familien mit Kleinkindern ist enorm hoch. Die Kosten für den Restmüll steigen in diesen Jahren daher auch dementsprechend.

Der Gemeinderat von Ebbs hat einstimmig beschlossen, dass Familien mit Kleinkindern bis max. 2 Jahre in Form von einer Rolle (= 10 Stück) kostenloser Restmüllsäcke pro Jahr gefördert werden.

Der Antrag dafür liegt im Gemeindeamt auf oder kann von der Home-

page der Gemeinde Ebbs heruntergeladen und im Gemeindeamt abgegeben werden.



Infos auch unter:
www.ebbs.tirol.gv.at

Die Windelförderung soll Familien mit Kleinkindern unterstützen.
(Fotonachweis: Pixabay)



Großtraktoren im Ortsgebiet - Kampagne des Landes Tirol



Großtraktoren überragen beinahe alle anderen am Verkehr Teilnehmenden um ein Vielfaches. Das löst oft ein mulmiges Gefühl aus - vor allem dann, wenn die Straßen im Ortsgebiet eng sind und der Abstand gering ist. Mit der neuen Informationskampagne des Landes Tirol wird ein gutes Miteinander und höchstmögliche Sicherheit im Straßenverkehr gesucht, über die gesetzlichen Vorschriften hinaus besondere Rücksicht zu nehmen.

Empfehlungen für FahrzeuglenkerInnen: Angepasst fahren

Innerhalb von Ortsgebieten oder an engen Stellen werden Traktoren und Anhänger als besonders bedrohlich empfunden. In solchen Situationen sollte die Geschwindigkeit reduziert werden.

Rücksicht nehmen

Kinder oder ältere Menschen erkennen gefährliche Situationen

manchmal nicht oder schätzen sie falsch ein. Geschwindigkeiten abschätzen, Richtungshören und das Wahrnehmen gleichzeitiger Vorgänge fallen diesen Personen oft schwer.

Abbiegen deutlich sichtbar machen

Eine besonders gefährliche Situation ist das Rechtsabbiegen im Kreuzungsbereich. VerkehrsteilnehmerInnen, die sich im toten Winkel befinden, können von den LenkerInnen übersehen werden. Die korrekte Einstellung des Rückspiegels, ein korrekt ausgeführter Schulterblick, rechtzeitiges Blinken und ausreichende Beleuchtung reduzieren die Gefahr.

Abstand halten

Die LenkerInnen sollten die Geschwindigkeit bei entgegenkommenden Fahrzeugen stets richtig einschätzen, um Gegenverkehrsunfälle zu vermeiden. Die Fahrspur

ist so zu wählen, dass jederzeit ausreichend Abstand zu Personen am Gehsteig oder anderen VerkehrsteilnehmerInnen bleibt. Ist dies nicht möglich, so ist anzuhalten und abzuwarten, bis die anderen VerkehrsteilnehmerInnen die Engstelle passiert haben.

Ladung sichern - Fahrbahn sauber halten

Achten Sie auf eine korrekte und vorschriftsgemäße Sicherung der Ladung. Bei Arbeiten im Gelände oder auf dem Acker sind verschmutzte Reifen nicht vermeidbar. Im Straßenverkehr sollte darauf geachtet werden, die Fahrbahn möglichst sauber zu halten, um Gefahren für die anderen VerkehrsteilnehmerInnen zu vermeiden. Verschmutzungen sollten zügig beseitigt werden.

Beleuchtung auf Funktion überprüfen

Die Beleuchtung sollte regelmäßig auf Funktionstüchtigkeit und Sauberkeit kontrolliert werden. Am

Abend oder in der Dämmerung sollten Traktoren von Weitem sichtbar sein. Seitliche Beleuchtung und zusätzliche Reflektoren können helfen.

Aufmerksam im Straßenverkehr

Ablenkung am Steuer ist verantwortlich für bis zu 30 Prozent aller Verkehrsunfälle. Unterschiedliche Nebentätigkeiten wie das Hantieren mit Gegenständen, das Trinken aus Flaschen sowie die Verwendung des Smartphones während der Fahrt beeinträchtigen die Aufmerksamkeit auf das Verkehrsgeschehen.

Kolonnenbildung vermeiden

Ermöglichen Sie bei Bedarf das Überholen und reduzieren Sie dazu die Geschwindigkeit oder halten Sie an einer geeigneten Stelle an, wenn nur so mehreren unmittelbar folgenden Fahrzeugen das Überholen möglich ist. Auch geeignete Haltebuchten können hierzu in Anspruch genommen werden.



In der Ortseinfahrt Ebbs - Oberndorf, Höhe Futtermittel Anker, ist das Plakat zur Aktion „Große Reifen. Große Verantwortung.“ ersichtlich.

Angebote zur Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche – Land Tirol



Bei den Sommerferien ist in punkto Kinderbetreuung alljährlich das Organisationstalent vieler Familien gefragt. Im Rahmen einer eigenen Online-Broschüre bietet das Infoeck der Generationen – die Anlaufstelle des Landes Tirol für Jugendliche, Familien und SeniorInnen – Vorschläge für das passende Sommerprogramm: Ob Grillen am Lagerfeuer, die „MINT-Welt“ (Mathematik, Informatik, Natur und Technik) erleben, Fußball spielen, Englisch lernen, Bogen bauen, in die Zirkuswelt eintauchen oder gemeinsam Musizieren – zahlreiche Ideen und Informationen zu unterschiedlichen Sommeraktivitäten werden in der Online-Broschüre kompakt zusammengefasst.



Familien- und Jugendlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf: „Das spezielle Informationsservice des Landes zum Sommer 2021 vereint rund 60 Angebote wie Feriencamps, Familienurlaube sowie Lerncamps und soll insbesondere Eltern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen.“ (Fotonachweis: Land Tirol/Kathrein)

Angebote auch für Kinder mit Behinderung

Bei der Bandbreite an qualitätsvollen Angeboten ist für beinahe jeden Geschmack etwas dabei: Camps für Naturliebhaber und Sportbegeisterte, für kreative und neugierige Kinder oder für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Enthalten sind auch Familienurlaube und Lerncamps sowie ein praktischer Leitfaden. „Eine spezielle Checkliste hilft Eltern, Kindern und Jugendlichen bei der Auswahl und Planung des passenden Feriencamps. Die Plätze sind meist sehr begehrt, eine frühzeitige Buchung ist deshalb empfehlenswert“, betont LRin Zoller-Frischauf.

Änderungen aufgrund von Corona vorbehalten

Die Planungen für den kommenden Sommer laufen. Aufgrund der Coronakrise ist aus derzeitiger Sicht nicht abschließend voraussehbar, wie sich die Situation im Sommer 2021 konkret darstellt. Die AnbieterInnen arbeiten derzeit an Hygiene- und Sicherheitskonzepten, um eine Durchführung zu gewährleisten. Änderungen bei den bestehenden Angeboten sind aufgrund der Corona-Situation jedoch vorbehalten. Genaue Informationen hierzu sind zeitgerecht bei den jeweiligen AnbieterInnen erhältlich.

Der Download der Online-Broschüre „SOMMER 2021“ ist unter www.infoeck.at möglich.



Weitere Infos unter:
www.infoeck.at

Pflegeberuf mit Zukunft

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet in Kufstein und St. Johann i.T. eine Ausbildung mit Zukunftsperspektive.



Ausbildungsmöglichkeiten #pflegemithertz

Die Corona-Pandemie verdeutlicht, wie wichtig der Pflegeberuf ist und wie krisensicher Berufe in diesem Bereich tatsächlich sind. Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege: die Pflegefachassistenz und die Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Bei der Diplombildung bestehen derzeit noch zwei Ausbildungswege. Zum einen die traditionelle Diplombildung und darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dafür den Bachelorstudiengang zu absolvieren, der in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am

Standort Kufstein stattfindet. Im Hinblick auf die berufliche Qualifikation sind beide Ausbildungen gleichwertig.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

„Der Pflegeberuf hat wirklich eine Zukunftsperspektive“ betont Roland Löscher, stellvertretender Direktor am Standort in Kufstein. Die Ausbildung ist auch nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren.“ Informieren Sie sich über unsere aktuellen Termine unter www.gukps.at und bewerben Sie sich gleich für Ihre Ausbildung mit Zukunft!

Tamara Wohlschlager, BA,
Presse Kontakt



Weitere Infos unter:
www.gukps.at



Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein und St. Johann i.T. bietet verschiedenste Ausbildungsmöglichkeiten an. (Fotonachweis: GuKPS Kufstein u. St. Johann i.T./Tamara Wohlschlager)

Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne



Fastensuppe 2021 „To Go“ in Ebbs

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Nach dem die Covid-19-Pandemie auch im Frühjahr noch keine herkömmliche Durchführung der Ausgabe der Fastensuppe zuließ, haben sich die Katholische Frauenbewegung und der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne organisiert und die Fastensuppe 2021 zum Abholen, also „To Go“, angeboten. Dabei wurde die Suppe vom Sponsoringpartner, dem Gasthaus Sattlerwirt, direkt in Einweggläser gefüllt und am Pfarrhof an die Abnehmer ausgegeben. Bei strahlendem Sonnenschein fand diese Idee regen Zuspruch, sodass die Fastensuppe „To Go“ schon nach kurzer Zeit ausverkauft war. Die Katholische Frauenbewegung sowie der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne bedanken sich an dieser Stelle bei den zahlreichen Abnehmern und Spendern,



Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net

dem Sponsoringpartner Gasthaus Sattlerwirt, dem Herrn Pfarrer Hangler sowie den HelferInnen für die Umsetzung dieser originellen Idee. Besten Dank!

Spendenübergabe aus der Osterspenderaktion der JB/LJ Gebiet Untere Schranne

Am 9. Juni 2021 konnte der Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne, Franz Bittersam von der JB/LJ Gebiet Untere Schranne durch Gebietsleiterin Katharina Huber und Gebietsobmann Andreas Duregger einen symbolischen Spendenscheck in der Höhe von Euro 500,00 entgegennehmen. Der Spendenbetrag wurde im Zuge des Osterverkaufs am Palmsonntag in Ebbs erwirtschaftet und wird nun dem Sprengel zur regionalen Umsetzung im Zuge dessen Tätigkeiten zur Verfügung gestellt. „Der Spendenbetrag ist bei uns gut und regional investiert - derartige Spenden werden benötigt um wichtige, nicht mehr wegzudenkende Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Selbsthilfegruppen, das Essen auf Rädern Angebot oder den Heilbehelfsverleih, mitzufinanzieren“, so der Obmann Franz Bittersam. Der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne bedankt sich sehr für diese Spende, welche durch das junge, ehrenamtliche Engagement der JB/LJ Gebiet Untere Schranne möglich gemacht wurde.



Die Obfrau und der Obmann der Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne, Katharina Huber und Andreas Duregger, übergaben SGS-Obmann Franz Bittersam eine Spende.



Die Firma STIHL Tirol hat heuer eine Sponsoring-Partnerschaft für ein Auto des Sprengels übernommen.



Die Fastensuppe „To Go“ kam bei den Abnehmern sehr gut an.

STIHL Tirol als täglicher Begleiter des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne

Der Gartengeräte-Hersteller STIHL Tirol in Langkampfen hat in diesem Jahr eine Sponsoringpartnerschaft mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne in Form einer Werbung an einem der Einsatzfahrzeuge abgeschlossen. Am 29. April 2021 fand die symbolische Übergabe durch Wolfgang Simmer (STIHL Tirol) an Alexander Ganster (Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne) statt.

Alexander Ganster
Geschäftsführer



Seit mehreren Jahren für Sie im Einsatz (v.l.n.r.): Tina Boros-Baumgartner (2018), Emmi Geisler (2004), Nadine Exenberger (2020), Renate Kofler (1990), Franziska Dahlheimer (2020), Manuela Kronbichler (2004), Andrea Bauhofer, Bibliothekarin (2014), Anna Bellinger (2007), Gudrun Albrecht (2016), Gabi Treichl (1998) und Beate Romano (2013). (Fotonachweis: Anton Geisler)

Aus unserer Bücherei Ehrenamtlich in der Bücherei – das Ebbser Büchereiteam



Die wichtigste Voraussetzung für eine gut funktionierende und erfolgreiche Büchereiarbeit ist das Team der Mitarbeiterinnen.

In unserer Bücherei arbeitet ein engagiertes Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Neben dem Verleih übernehmen wir „Büchereidamen“ viele weitere

Aufgaben, die mit viel Einsatz und Gewissenhaftigkeit durchgeführt werden. Die unterschiedlichen Begabungen, Vorerfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten jeder Einzelnen ermöglichen uns, die vielfältige Büchereiarbeit bestmöglich für unsere LeserInnen zu gestalten. Von großem Vorteil ist bei uns auch die gemischte Altersstruktur, denn je verschiedener das Team ist, desto leichter

erreichen wir unterschiedliche Leserschichten und können eine zukunftsfähige Büchereiarbeit garantieren.

Damit unser breit gefächertes Medienangebot attraktiv und aktuell bleibt, wird der Medienbestand regelmäßig erweitert. Seit dem Frühjahr sind wir für alle Interessierten auch online (<https://buecherei-ebbs.webopac.at/>) erreichbar. Genauere Informationen dazu erhalten Sie in unserer Bücherei. Gut genützt wird auch die „Bücherstation“ beim Eingang zur Gemeinde, wo kostenlos Bücher entnommen werden können.



Besuchen Sie auch:
<https://buecherei-ebbs.webopac.at>

Sommerlesen 2021



Hol dir den Sommerlesepass in der Bücherei und mach mit beim Sommerlesen 2021 vom 12. Juli bis 30. August 2021. Gestartet wird mit Ferienbeginn, alle genauen Informationen erhältst du in der Bücherei, dort kannst du dich auch gleich anmelden. Bei uns findest du zahlreiche, spannende und topaktuelle Bücher, die bestens für die LeserInnen von 6 bis 14 Jahren geeignet sind. Nimm dir mit einem guten Buch eine sonnige Auszeit und hol dir am Ende der Aktion einen erfrischenden Preis!

Öffnungszeiten Bücherei

Montag, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sonntag, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Bücher sind unsere große Leidenschaft, die wir gerne mit Ihnen teilen wollen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns über Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Andrea Bauhofer,
Büchereileitung

Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs.

Klicken Sie rein!



Siehe unter:

www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik
Gemeindezeitungen

Endlich können wir beim Seniorenbund wieder loslegen



Nach einer durch Covid-19 bedingten Pause von mehr als 7 Monaten möchten wir für den Sommer und Herbst 2021 ein hoffentlich interessantes Programm, das sich wegen der leichteren Umsetzung heuer noch auf Österreich beschränkt, anbieten:

6. Juli:
Ganztagesausflug ins Zillertal, über Gerlos nach Krimml (Spaziergang und Aufenthalt bei den Wasserfällen), zurück über den Pass Thurn.

24. August:
Seniornachmittag 80+ beim Peterhof (hoch über Kössen im Tirolisch-Bayerischen Grenzgebiet).

8. bis 11. September:
4-Tagesfahrt in die Südsteiermark (Schilcherland) mit interessanten Ausflügen zur Schilcher und Südsteirischen Weinstraße.

5. Oktober:
Halbtagesausflug wahlweise zur Vorderkaserklamm oder Maria Kirchentäl.

Wichtige Voraussetzungen werden neben den Abstands- und Hygie-



Die Krimmler Wasserfälle sind ein faszinierendes Naturschauspiel. (Fotonachweis: TVB Krimml)

nevorschriften die derzeit so oft zitierten Begriffe G(eimpft) oder G(etestet) oder G(enesen) sein. Wenn auch gewisse Regeln zu beachten sind, werden, wie auch die Erfahrungen des Vorjahres gezeigt haben, gesellige und kurzweilige Ausflüge möglich sein, wozu der Vorstand recht herzlich einlädt.

Toni Geisler, Obmann
(Tel. 05373/42355)



Klapotetz – typisch für die Südsteiermark. (Fotonachweis: TVB Südsteiermark)



Idylle im Schilcher Weinland. (Fotonachweis: Schilcherland Steiermark)

Erwachen aus dem Corona-Schlaf für die Ebbser Pensionisten



Fast ein halbes Jahr befinden wir uns nun schon im Lockdown wegen der Corona-Pandemie und es wird langsam Zeit, dass wir uns daraus befreien und wieder zu einem normalen Leben zurückfinden. Nach den bis heute vorliegenden Meldungen kann man für Vereine erst wieder ab Juli mit Lockerungen rechnen. Daher verbringen wir unsere Zeit mit Planungen und Träumen.

Wenn es möglich ist, wieder einen kompletten Bus voll zu bringen, dann gibt es folgendes Programm:

Zuerst starten wir mit einem Halbtagesausflug ins schöne Gerlostal und einer Rundfahrt vom Zillertal über Krimml und den Pass Thurn zurück, dieser wird gleich nach der Freigabe Anfang Juli durchgeführt. Euro 12,00 pro Person.

Bereits gebucht ist ein toller 4-Tages-Ausflug vom 14. bis 17. September in die Toscana und zur Insel Elba. Anreise mit Mittagspause im Raum Gardasee nach Pisa, wo wir ein 4-Sterne-Hotel mit Halbpension reserviert haben. Am zweiten Tag führt uns eine Toscana Rundreise zu den Orten Volterra und San Gimignano mit einem Besuch eines Weinbauergutes. Dort wartet eine Verkostung auf uns. Am nächsten Tag ist ein Ausflug zur Insel Elba geplant. Eine Inselrundfahrt und der Besuch

der Hauptstadt Portoferraio, der Residenz von Kaiser Napoleon, runden das Programm ab. Am letzten Tag geht es dann wieder zurück nach Hause, mit einem Stopp in Sirmione am Gardasee zum Mittagessen.

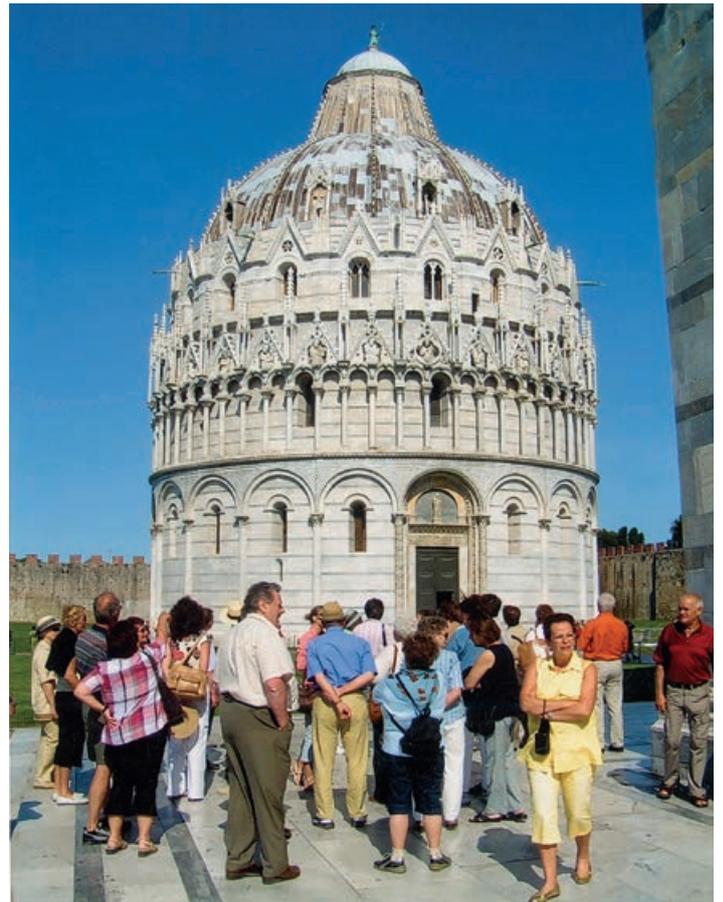
Der Preis pro Person im Doppelzimmer beträgt Euro 430,00 (Einzelzimmerzuschlag Euro 42,00 und Gäste des Pensionistenverbandes Euro 20,00).

Wir waren bereits vor 15 Jahren in dieser traumhaften italienischen Gegend und zeigen zwei Bilder von damals.

Nähere Auskünfte und das weitere Programm nach Aufhebung der Corona-Regeln kann gerne bei unserem Obmann Herbert Doppelreiter unter der Telefonnummer 05373/42979 erfragt werden.

Herbert Doppelreiter, Obmann

Für den Pensionistenverband geht es bereits zum zweiten Mal in die Toscana.



Der Geschenkstipp Das Ebbs-Buch

1988 erschien anlässlich der 1200-Jahr-Feier unserer Gemeinde das erste Ebbs-Buch. Dieses Buch wurde im Jahr 2014, unter Berücksichtigung der historischen Erkenntnisse und unter Miteinbeziehung neuer Themen sowie der aktuellen Geschehnisse der letzten 25 Jahre, vom Autor und ehemaligen Ortschronisten Georg Anker überarbeitet und völlig neu gestaltet. Das Werk umfasst mehr als 600 Seiten und ist überaus reich bebildert.

Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes. Es ist beim Gemeindeamt und im Freizeitpark Hallo du zum Betrag von EUR 35,00 (inkl. 10 % USt.) erhältlich.



Freiwillige Feuerwehr Ebbs



Elektrobrand im Kraftwerk Ebbs-Oberaudorf

Am 27. April 2021 kurz vor Mittag wurde unsere Feuerwehr mittels „Stiller Alarmierung“ zu einem ausgelösten Brandmeldealarm beim Kraftwerk Ebbs-Oberaudorf gerufen. Unmittelbar nach Eintreffen des Einsatzleiters wurde bekannt, dass es im Kraftwerksgebäude tatsächlich zu einem Brandgeschehen mit starker Rauchentwicklung an einem Elektro-Unterverteiler gekommen war. Der Einsatzleiter und Kommandantstellvertreter Michael Leitner löste daraufhin sofort eine Sirenenalarmierung aus, um ge-

nügend Atemschutzgeräteträger am Einsatzort zur Verfügung zu haben. Nach Rücksprache mit dem Betriebsleiter wurde der Brandort lokalisiert und unter schwerem Atemschutz ein Löschangriff gestartet. Das Brandgeschehen konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden. Die Mitarbeiter konnten sich selbstständig in Sicherheit bringen. Drei Personen mussten jedoch durch die Rettung mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in das Krankenhaus Kufstein gebracht werden.

Wissenstest - Feuerwehrjugend

Am Samstag, den 15. Mai 2021 fand wieder der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Aufgrund der Corona-Einschränkungen wurde die Veranstaltung auf „Ortsebene“ abgehalten. Nach monatelanger,

intensiver Vorbereitungszeit traten sechs Burschen und zwei Mädchen unserer Feuerwehrjugend zum Wissenstest in den Stufen „Silber“ und „Bronze“ an. Nach negativem Corona-Test starteten die Prüflinge mit einer Theorieprüfung. Anschließend mussten sie ihr praktisches Können (Formalexerzieren, Knotenkunde, Regelangriff,

usw.) unter Beweis stellen. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung konnte allen Teilnehmern das lang ersehnte Abzeichen übergeben werden. Wir gratulieren an dieser Stelle recht herzlich zum Erfolg.

Michael Leitner,
Kommandantstellvertreter
Markus Schweisgut, Schriftführer



Im Kraftwerk Ebbs-Oberaudorf kam es zu einem Brandgeschehen an einem Elektro-Unterverteiler.



Die Feuerwehrjugend trat zum Wissenstest an.



Unter strenger Beaufsichtigung wurde der Test im neuen Schulungsraum durchgeführt.

Standesfälle aus dem Meldeamt



Geboren wurden

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

Im Februar

Andreas Bernhard-Werlberger,
der Silvia Bernhard und dem Daniel Werlberger

Im März

Matthias Jakob Leitner, der Sara und dem Michael Leitner

Im April

Marie Wittlinger, der Magdalena Wittlinger und dem Hannes Pfister
Heidi Rieder, der Ramona Rieder und dem Martin Wildauer
David Christian Stöger, der Daniela Trixl und dem Christian Stöger
Lorena Maria Stöger, der Daniela Trixl und dem Christian Stöger
Mathilda Feichtner, der Martina Feichtner und dem Thomas Suchan
Matteo Martin Haslacher, der Lisa und dem Alexander Haslacher

Im Mai

Maximilian Mühlbichler, der Andrea und dem Christoph Mühlbichler

Im Juni

Antonia-Klara Reichholf, der Katrin und dem Christoph Reichholf
Matteo-Michael Mayr, der Natascha Röth und dem Michael Mayr
Anna Maria Baumgartner, der Anita Baumgartner und dem Marc Junginger
Ayla Mulaj, der Antigma und dem Arian Mulaj



Geheiratet haben

Veröffentlichung erfolgt
mit Zustimmung der Ehepaare

24.04.2021 - Renate und Christian Ritzer
05.05.2021 - Lina Josephine und Can Polat Tükel
21.05.2021 - Katrin und Sandro Stürzebacher
22.05.2021 - Selina und Markus Schachner
04.06.2021 - Sarah-Theresa und Christian Feller
05.06.2021 - Daniela Stöger-Trixl und Christian Stöger



Wir gedenken unseren lieben Verstorbenen

Christian Hein, 7.3.2021
Michaela Mergenhagen, 13.3.2021
Robert Mayr, 21.3.2021
Theresia Ihmann, 29.3.2021
Markus Schwaiger, 6.4.2021
Anna Tiefenthaler, 6.4.2021
Harald Albrecht, 12.4.2021
Johann Soitner, 22.4.2021

Friedrich Lamprecht, 5.5.2021
Hannelore Zitta, 7.5.2021
Aloisia Feger, 15.5.2021
Franz Polin, 26.5.2021
Rose-Marie Pfurtscheller, 26.5.2021
Johann Achorner, 26.5.2021
Veronika Moser, 2.6.2021



Ein farbenfroher Regenbogen über der Tennisanlage am Jennbach.

Tennisclub Ebbs



Auch im Tennissport war es kein leichter Start in die Saison. Es konnte nur mit diversen Schutzmaßnahmen und Präventionskonzepten begonnen werden, die gelbe Filzkugel hin und her zu spielen. Auch das etwas wechselhafte Wetter macht den Spielern und Spielerinnen des Öfteren zu schaffen. Doch trotz alledem war es ein sehr gelungener Saisonstart. Schon jetzt haben wir wieder einige neue Mitglieder für den Sport begeistern können und unser Trainer Felix hat auch alle Hände voll zu tun, um die vielen trainingswilligen Kinder und Jugendlichen zu koordinieren.

Mittlerweile sind auch die ersten Partien der Mannschaftsmeisterschaft 2021 über die Bühne gegangen. Von Mitte Mai bis Mitte Juli wird in diversen Altersklassen um jeden Punkt gekämpft und das

oft mit Erfolg. Auch bei unserem alljährlichen und österreichweiten Seniorenturnier, dem „Koasaherbst“, werden viele spannende Spiele und hochklassiges Tennis versprochen. Des Weiteren ist der Tennisclub Ebbs heuer der Gastgeber der Kufsteiner Bezirksmeisterschaften.

Da die Ebbser Dorfputzaktion coronabedingt nicht wie gewohnt vor der Freiluftsaison stattgefunden hat, sondern heuer mitten in unserer Meisterschaftszeit, haben wir uns gedacht, wir machen uns auf eigene Faust auf den Weg und sorgen im größeren Umkreis rund um die Tennisanlage für etwas mehr Sauberkeit. Ein kleiner, aber sehr fleißiger Trupp hat sich dafür zusammengefunden.

Thomas Brandauer,
Schriftführerstellvertreter



Besuchen Sie:
www.tc-ebbs.at



Theresa, Tom und Tobias sorgten für Sauberkeit rund um die Tennisanlage.

Die Ebbser Vereine stellen sich vor Union-Radclub-Ebbs



Der Radverein besteht seit mittlerweile mehr als 30 Jahren. Der Ursprungsgedanke, Menschen zum Radfahren bewegen, ist nach wie vor der Grundgedanke unseres Vereines. Ob für Rennradler, Mountainbiker oder Kids, bei unserem Radl-Verein ist für alle etwas geboten.

Im Herbst 2020 wurde das erste Mal wieder ein Kindertraining angeboten. Die 20 begeisterten Kids trotzten den meist schlechten Wetter und waren mit viel Freude bei der Sache.

Aufgrund des großen Zuspruchs ging das Training im Frühjahr gleich in die nächste Runde und wird im Herbst auch wieder fortgesetzt. Dabei sein kann jedes Kind, das bereits Radfahren kann. Wer Interesse hat bitte bei Anna Kristler unter der Telefonnummer 0664/4132071 melden.

Zusätzlich findet für radbegeisterte Damen wöchentlich eine Ausfahrt mit dem Rennrad statt.

Bei Interesse, die Damenrunde zu verstärken, meldet euch bitte auch bei Anna.

Das alljährliche Bergrennen auf die Aschinger Alm, auch Gaudi-Race genannt, ist sowieso ein Fixpunkt im Rennkalender und ist auch immer ein Highlight. Dieses Jahr wird es am 21. August 2021 veranstaltet.

Wir freuen uns über rege Teilnahme an unseren gemeinsamen Aktivitäten sowie Rennrad Ausfahrten und MTB-Runden. Um mehr darüber zu erfahren, meldet euch bei Obmann Peter Stöger unter der Telefonnummer 0699/15998405.

Peter Stöger, Obmann



Weitere Infos unter:
www.urb-ebbs.eu



Beim GaudiRace auf die Aschinger Alm im Jahre 2019.

Ebbser Koasagamsln



Über 10 Jahre gibt es nun schon die Ebbser Koasagamsln und weitere Jahre folgen! Seit Herbst 2019 habe ich, Levin Astner, die Alpenvereinsgruppe von meinen Eltern übernommen und 20 Touren durchgeführt. Das sind ein bis zwei Touren pro Monat. Geplant waren mehr, die wir jedoch aufgrund von Corona nicht durchführen konnten.

Fast 30 aktive Mitglieder zählen die Ebbser Koasagamsln derzeit. Mit Hilfe von 6 JugendleiterInnen und Jugendmitarbeitern plane ich Wanderungen, Klettersteige, Schitage, Hüttenübernachtungen, Schitouren, Wildnistrekkingtouren, Schneeschuhwanderungen und Fackelwanderungen für un-

sere Ebbser Kinder. Nun können wir wieder ohne weiteren Lock-down durchstarten. Interessierte können sich gerne bei mir unter ebbser.koasagamsln@gmail.com melden!

Levin Astner,
Jugendleiter



Was haben wir da gefunden?
Eine Raupe!



Die wohlverdiente Jause darf natürlich nicht fehlen.



Am Ziel unserer Wildnistrekkingtour.

Ebbser Schützen



Am 6. und 7. März wurde für den Schießsportnachwuchs der erste ÖSB-Online-Nachwuchsbewerb initiiert, nach langer Pause war endlich wieder ein österreichweiter Vergleich möglich. SpitzensportlerInnen, die unter Einhaltung der Covidbestimmungen zum Training zugelassen waren, traten via Zoom, jeder an seinem Heim-schießstand, gegeneinander an. Beim ersten Bewerb mit 98 Starts konnte Sandro Streicher mit 610,6 Ringen in der Klasse Junioren den 2. Platz belegen. Die 2. Runde vom 25. bis 28. März, gesamt 117 Starts, mit einem fulminanten Ergebnis von 619,7 Ringen siegte Sandro Streicher überlegen in der Juniorenklasse.

Am 2. April kam es zu einer weiteren Lockerung der Beschränkung des Indoortrainings von NachwuchsschützInnen der olympischen Disziplinen. Auch die SchützInnen des erweiterten

Landesnachwuchskaders sind zum Training unter Einhaltung definierter Maßnahmen zugelassen. Dem ÖSB ist es dank der Unterstützung des Sportministeriums gelungen, dass nach der Lockerung im Dezember für die LandesnachwuchskaderschützInnen jetzt auch AthletInnen der „erweiterte Landesnachwuchskader“ als SpitzensportlerInnen bestätigt wurden und somit zum Training berechtigt waren. Die Landessportdirektoren wurden bereits durch das Sportministerium informiert. Die SchützInnen sind vom Betretungsverbot auf die jeweils angeführte Sportstätte ausgenommen und können unter Einhaltung geltender Bestimmungen Individualtrainings absolvieren. So das Schreiben vom Österreichischen Schützenbund (ÖSB).

Mit der Erweiterung durften Dominik Gfäller, Jonas Kofler, Lisa Kuranda, Tamara Bako, Lena Kuranda und Julian Werlberger an den nächsten Runden per Zoom teilnehmen und somit ihre Leistung im österreichischen Vergleich messen.

Walter Patka,
Jugendbetreuer



Die ÖSB-Online-Nachwuchsbewerbe wurden über Zoom abgehalten.



Sandro Streicher konnte in der Juniorenklasse triumphieren.

Starkes Lebenszeichen der Bundesmusikkapelle Ebbs



Nach der langen Corona-Pause konnte Ende Mai erstmals wieder eine Probe abgehalten werden.



Monatelang herrschte bei der Ebbser Musikkapelle im wahrsten Sinn des Wortes fast Totenstille. Nur eine kleine Bläsergruppe um Simon Stöger nahm anstelle der

gesamten Kapelle einige Ausrückungen wahr. Am Freitag, den 28. Mai konnten alle Mitglieder erstmals wieder zu einer Probe und zu einem gemeinsamen Musizieren zusammenkommen. Um für jede Musikantin und für jeden Musikanten die vorgeschriebenen

20 m² zu erreichen, fand die Probe am überdachten Pausenhof zwischen Volksschule und der Mittelschule statt. Auch die 3-G-Regel wurden eingehalten. Die anfänglichen Bedenken, dass nach so langer Zeit der Zusammenkunft gelitten hat, wurden nach dem

ersten Marsch zerstreut. Das Wiedersehen und eine Stunde Marschmusik erfreuten alle und brachten ein erstes Gefühl der Normalität. Einige Zaungäste, durch die Klänge angelockt, spendeten begeistert Beifall.

Horst Eder, Schriftführer

Maiandacht der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs



Die Renovierung der Kapelle in Eichelwang im Sommer 2019 war ein Projekt, in das wir sehr viel Arbeit, Zeit und Aufwand aber vor allem Freude gesteckt haben. Mit Hilfe von zahlreichen helfenden Händen ergatterten wir damit sogar Bronze beim „Best.Of 2019“ in Schladming. Gerade deswegen war es uns ein Anliegen und eine große Freude, dass unter Einhal-

tung der Corona-Maßnahmen am Sonntag, den 16. Mai 2021 bei der Kapelle eine Maiandacht stattfinden konnte. Diese brachte ein Stück neues Leben in das Gebäude und ein Stück Normalität in unsere Köpfe und Herzen. Ein besonderes „Donkschee“ gilt unseren Musikanten, die die Andacht durch ein paar nette Stücke verschönert haben und vor allem aber unserem Herrn Pfarrer, der sie mit so viel Freude gehalten hat.

Hannah Gruber, Schriftführerin



Pfarrer Rainer Hangler hielt die Andacht ab.



Die renovierte Kapelle erstrahlt in neuem Glanz.

JB/LJ Buchberg - Maibaum aufstellen



Nachdem wir letztes Jahr aufgrund der Corona Pandemie nur einen kleinen Maibaum aufstellen durften, war die Freude umso größer, dass wir dieses Jahr wieder einen „echten Maibaum“ präsentieren konnten. Ein großes Dankeschön gilt dem diesjährigen Maibaumspender, Familie Schwaighofer - Kleinwölfling, die uns mit ihrer Familie tatkräftig unterstützten. Durch die Mithilfe einiger Mitglieder wurden heuer wieder die Maibaumkränze sowie die Girlande mit Taxen gebunden. Ein Dank geht auch an die Familie Dagn - Lederer, die uns die Taxen zur Verfügung stellte. Am 30. April wurde der Baum im Wald der Familie Schwaighofer gefällt und anschließend mit dem Kran aufgestellt. Herzlichen Dank auch den Nachbarn des Maibaumplatzes für ihr Verständnis. Wir sind zuversichtlich, dass wir unser Maibaumpassen nächstes Jahr wieder im gewohnten Stil abhalten dürfen.

Katharina Fischbacher,
Schriftführerin



Der diesjährige Maibaum der JB/LJ Buchberg.



Viele fleißige Helfer waren beim Maibaumaufstellen dabei.

Zu warm, zu feucht: 2020 brachte zweitwärmsten Winter seit 1768



Der Klimastatusbericht, der jährlich im Auftrag des Klima- und Energiefonds sowie der Bundesländer erstellt wird, beschreibt das vergangene Kalenderjahr in Österreich als „zu feucht“, „zu warm“ und „zu stürmisch“. Die Reihe an außergewöhnlich warmen Jahren setzt sich fort. Mit einem Februar, der 4,5 Grad zu warm war, geht der Winter 2019/2020 damit als zweitwärmster in die 253jährige Messgeschichte ein. Stürme im Februar legten ganze Verkehrsadern lahm und beschädigten die heimische Infrastruktur. Ende März wurde durch eine Kälteperiode der Obstbau stark geschädigt. Der nächste Rekord ließ nicht lange auf sich warten, nach einem extrem trocknen Frühling (April zweitsonnigste der Messgeschichte) erreichte der Neusiedlersee im Mai den niedrigsten Wasserstand seit seiner Regulierung im Jahre 1965. Erst der feuchte Sommer brachte Ent-

spannung. Ende September viel bereits Schnee bis in die Täler. In Osttirol und Oberkärnten kämpfte man im November und Dezember mit Rekordmengen an Schnee.

Klimaperioden im Vergleich: Seit 1980 wird es wärmer

2021 beginnt für die Klimaforschung eine neue, 30jährige Messperiode. Der Klimastatusbericht gibt daher nicht nur Auskunft über den Witterungsverlauf von 2020, sondern bietet auch einen Vergleich zwischen den beiden, nun vollständig abgeschlossenen Klimanormalperioden 1961 bis 1990 und 1991 bis 2020. Ganz deutlich wird hier, dass der Trend zu immer wärmeren Temperaturen seit Ende des 19. Jahrhunderts in Österreich einsetzt.

Der gesamte Bericht und ein Factsheet mit Detailinformationen zum Klimajahr 2020 stehen zum Download zur Verfügung unter www.klimafonds.gv.at/publication/klimastatusbericht2020/.



Weitere Infos unter:
www.klimafonds.gv.at



Die außergewöhnlich warmen Jahre setzen sich fort.

Außen heiß - Innen kühl: So geht's!



Dieses Jahr lässt mit seinem Aprilwetter im Mai sehnsüchtig auf die warmen sommerlichen Tage warten. 2020 allerdings ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit. Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.



(Fotonachweis: Pixabay)

Räume kühlen

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt, nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20°C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Untertags sind Fenster und Türen möglichst geschlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst tritt warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert - feuchte Wände und Schimmelfahrer sind die Folge.

Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es

am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.

Bauliche Maßnahmen

Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden. Wesentliche Faktoren des Schutzes vor sommerlicher Überwärmung sind die Größe der Fensterflächen und deren Orientierung, die Bauweise des Hauses, der Wärmeschutz der Bauteile sowie zusätzliche Maßnahmen zwecks Sonnenschutz. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

Mein Schattenplatz

Einen sehr effektiven Sonnenschutz stellen auch Laubbäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch.



Besuchen Sie auch:
www.energie-tirol.at

GEM 2GO

Perfekte Bürgerinformation in Krisenzeiten

Die Covid-19-Pandemie zeigt eines ganz deutlich, um Schäden einzudämmen, müssen in Krisensituationen schnell die richtigen Maßnahmen getroffen werden. Eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass alle Beteiligten stets mit aktuellen Informationen versorgt werden. Die weltweite Vernetzung ermöglicht dies sehr gut, nur macht es die auf uns einprasselnde Informationsflut oft sehr schwierig zu erkennen, was momentan relevant und wichtig ist.

Echtzeitinformationen am Smartphone

Gem2Go ermöglicht einen mobilen österreichweiten Zugriff auf Inhalte der Gemeindeforumseite. Die Push-Funktion von Gem2Go macht die App-Nutzer auf Neuigkeiten aufmerksam, Warnung vor Gefahren und Informationen über die zu ergreifenden Maßnahmen werden in Echtzeiten an die BürgerInnen übermittelt. Auf aktuelle Situationen kann so auch von der Bevölkerung schnell und richtig gehandelt werden. Sämtliche Inhalte, die auf der Webseite der Gemeinde Ebbs veröffentlicht werden, können zeitgleich in der Gem2Go App heruntergeladen werden. Gerade in schwierigen Situationen ist es wichtig, die Bevölkerung schnellstmöglichst zu informieren.

Newsletter der Gemeinde abonnieren

Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Gemeinde an, um aktuelle Informationen aus dem Gemeinderat, dem Gemeindeamt oder über unseren Ort (z.B. Kundmachungen, Bauverhandlungen, Veranstaltungen, Sprechtag, Müllabfuhrtermine, Sterbepartien, usw.) zu erhalten. Einfach auf der Startseite unserer Homepage www.ebbs.tirol.gv.at unter der Rubrik Newsletter anmelden.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsemail.



ENERGIE-BERATUNG KUFSTEIN

ERICH RESETARITZ
steht einmal im Monat von 15.00 - 19.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Termine 2021:
14.07. / 11.08.
/ 08.09./13.10.
10.11./ 15.12.2021

Info & Anmeldung:
Stadtwerke Kufstein,
05372/6930

Müllablagerungen im Wald

Leider kommt es immer öfter vor, dass im Wald achtlos Müll entsorgt wird. Dies ist nicht im Sinne einer nachhaltigen Lebensweise und trägt auch nicht zu einer Ortsbildverschönerung bei.

Der Müll gehört ordnungsgemäß in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter entsorgt.

Illegale Müllentsorgungen sind von der Gemeinde bei der Bezirkshauptmannschaft zur Anzeige zu bringen.

Eine ordnungsgemäße Müllentsorgung ist für unser aller Wohl!



Müllablagerungen im Wald sind strengstens untersagt.

Selbstschutz ist der beste Schutz beim Grillen



Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten, würzige Köstlichkeiten vom Rost - für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, sollten Sie die Selbstschutzmaßnahmen ergreifen.

Gute Vorbereitung ist die halbe Miete:

- Achten Sie stets auf den ordnungsgemäßen Aufbau und sichern Sie den Stand des Grillers auf nicht brennbarem Untergrund.
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind bzw. lagern Sie Gasflaschen niemals in der Sonne.
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen.
- Halten Sie für den Fall eines Unfalls oder Missgeschicks einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand bereit.
- Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten.

Sicheres Grillen:

- Tragen Sie beim Grillen keine Kleidung aus Kunststofffaser, am besten schützen Sie sich mit einer Grillschürze.
- Löschen Sie Gasgrillerflammen



Der Grillsaison 2021 kann starten. (Fotonachweis: Pixabay)

oder brennendes Fett keinesfalls mit Wasser.

- Halten Sie Kinder und Tiere vom Grillern fern.
- Verwenden Sie zum Entzünden der Holzkohle ausschließlich geprüfte Grillanzünder - auf keinen Fall Benzin oder Spiritus.
- Benützen Sie Grillhandschuhe.
- Verwenden Sie das richtige Zubehör, z.B. eine langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen.
- Wenn Sie mit dem Grillen fertig sind, legen Sie den Deckel auf den Holzkohlegrill und schließen Sie alle Lüftungen. Beim Gasgrillern schalten Sie zunächst das Gas an der Flasche ab, danach die Brenner aus.
- Bei einem Holzkohlegrill die Asche oder Kohlereste erst nach vollständiger Verbrennung und Abkühlung des Grillgerätes entsorgen

Falls es doch zu einer Brandwunde kommt: Unter fließendes, lauwarmes Wasser halten (ca. 20 Grad) und steril abdecken.

Schultaschenaktion 2021

SCHULTASCHEN & SACHENSAMMLUNG



Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird. Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von bedürftigen Familien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck kontrollieren und reinigen die gesammelten Schultaschen, bevor sie sie mit gespendeten Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten ReUse-Schultaschen an bedürftige Familien in Tirol rechtzeitig vor Schulbeginn im Herbst übergeben. Überzählige ReUse-Schultaschen werden von der Caritas außerhalb Tirols an bedürftige Familien mit schulpflichtigen Kindern verteilt. Bei den schulpflichtigen Kindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen sehr groß.

Möchtest Du das ReUse-Projekt unterstützen? Das geht ganz einfach:

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert vor den Sommerferien Schwerpunktsammlungen in Tiroler Pflichtschulen. Im Recyclinghof deiner Gemeinde kannst Du deine gut erhaltene Schultasche oder deinen Schulrucksack jederzeit, aber am besten bis Mitte Juli 2021 abgeben. Auch Schulsachen werden benötigt. Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und -sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom Land Tirol, dem Umwelt Verein Tirol, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Abfallwirtschaft, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Dienst Gmbh, der Caritas&Du, der Diözese Innsbruck, der Diakonie Tirol und dem Landesfeuerwehrverband Tirol.

Die Schultaschen können bis spätestens Freitag, den 13. Juli 2021 im Wertstoffzentrum Ebbs abgegeben werden.



Weitere Infos unter:

[www.umwelt-tirol.at/
projekte/
reuse-projekt-tiroler-
schultaschensammlung](http://www.umwelt-tirol.at/projekte/reuse-projekt-tiroler-schultaschensammlung)



WSZ-Mitarbeiter Helmut Mauracher mit einem Teil der gesammelten Schultaschen.



Das Kaisergebirge soll sich mit dem Namen Naturpark schmücken.

Kaisergebirge soll zum Naturpark werden

Naturschutz, Erholung, Regionalität, Bildung, usw. soll das Kaisergebirge prägen. Der Startschuss dafür ist gefallen. Die nördlichen Kalkalpen sollen sich mit einem zusätzlichen Prädikat, der Bezeichnung Naturpark, schmücken. Nicht mehr Gäste sind das Ziel,

sondern die Qualität und der Schutz der Natur stehen im Vordergrund. Das Prädikat Naturpark wird durch die Landesregierung vergeben. Der Antrag dafür wurde bereits eingereicht. Zuerst muss geprüft werden, ob die nötigen Voraussetzungen erfüllt werden.

Derzeit befindet sich das Projekt voll auf Kurs. Das Schutzgebiet im Kaisergebirge ist ca. 10.000 Hektar groß. Seltene Lebewesen, sensible Ökosysteme usw. sollen ins Rampenlicht gerückt werden.

Den Sommer auch lukullisch genießen Wirtshaus Kultur



Die Ebbser Wirtshauskultur hat bereits gestartet.

K
Kufsteinerland
verbindet

Den Ebbser Wirten ist es ein Anliegen, die kulinarische Tradition zu bewahren und auf höchste Quali-

tät zu achten. Ihr Angebot reicht von regionalen Spezialitäten bis zur international ausgezeichneten Gourmetküche begleitet von musikalischen Veranstaltungen. Das Angebot ist vielfältig und spannt den Bogen von authentischer

Volksmusik bis zur Klassik. Ergänzt wird diese Veranstaltungsreihe von weiteren kulturellen Darbietungen wie Lesungen oder Ähnlichem.

Vorschau Termine:

07.07.2021	Oberwirt
16.07.2021	Zur Schanz
06.08.2021	Zur Schanz
11.08.2021	Oberwirt
28.08.2021	Sattlerwirt

Barbara Kaiser,
TVB Kufsteinerland



Weitere Infos unter:
www.kufstein.com



Der Film „Green Book – Eine besondere Freundschaft“ wird am 7. August im Hallo du vorgeführt.

„Green Book – Eine besondere Freundschaft“ Sommerkino im Hallo du

Am Samstag, den 7. August wird das Ebbser Freizeitzentrum Hallo du wieder zum Sommerkino. Mit der oscarprämierten Tragikomödie „Green Book – Eine besondere Freundschaft“, welche auf einer wahren Begebenheit beruht, ist dem Regisseur Peter Farrelly einer der kraftvollsten Filme des Jahres 2018 gelungen.

Beginn der Filmvorführung ist um 20.45 Uhr im Freigelände Hallo du. Der Eintritt ist frei. Für Verpflegung ist gesorgt. Es wird nur eine begrenzte Zahl an Tischen und Bänken aufgestellt.

Für einen gemütlichen Kinoabend kann man deshalb gerne Decken, Klappsessel, Liegestühle usw. mitnehmen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der überdachten Eishalle statt.

Um Einhaltung aller vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienebestimmungen wird gebeten.

Freizeitzentrum Hallo du – Freibad/Saunawelt/Kegelbahn



Nach der langen Corona-Pause sind wir etwas verspätet in den Sommer gestartet. Auf Grund der äußerst frischen Temperaturen musste auch der Start der Badesaison auf den 31. Mai verschoben werden. Jetzt ist aber wieder Badewetter angesagt und der Sommer kann schon wieder fast wie gewohnt genossen werden. Die leichten Einschränkungen kennen wir ja noch vom letzten Sommer und der Badebetrieb hilft uns die letzten Monate zu vergessen, denn Hauptsache wir können die Sonnenstrahlen im Freibad genießen. Unser Freibad ist bei Badewetter wieder bis Anfang September täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Auch unsere Saunawelt konnte am 11. Juni wieder mit dem Betrieb beginnen. Nach 220 Tagen Corona-Pause war die Freude natürlich riesig. Somit ist der gesamte Freizeitpark wieder geöffnet und ein großer Teil unserer Normalität wieder zurückgekommen. Zu den sonst üblichen Auflagen im Wellnessbereich kommt zum letzten Sommer noch die 3G-Regel hinzu. Ansonsten ist ein soweit leicht eingeschränkter Betrieb



Vor kurzem wurden zwei Wärme-liegen für das Zirbenstüberl in der Saunawelt angeschafft.



Mit 31. Mai konnte die neue Badesaison gestartet werden.

wieder möglich. Leider müssen wir aber auch diesen Sommer auf die Saisonkarte im Saunabereich verzichten, da es eine Besucher-grenze für die Wellnessanlagen gibt und sich diese nach der Quadratmeterzahl richtet.

Gleichzeitig haben wir die Betriebs-schließung wieder für ein paar Neuerungen genutzt. Im Untergeschoß wurde ein zusätzlicher Entspannungsraum eingerichtet. In der neuen „Ergo-Relax Lounge“ findet man 2 Wärmeliegen von Physiotherm in einem Zirbenstüberl vor. Bei den Liegen sind die Rücken- und Fußteile elektrisch verstellbar und die Anwendung ist mit Kleidung oder freiem Oberkörper möglich. Auch der Saunagarten im Untergeschoß wurde komplett erneuert und mit einer neuen Hecke umzäunt. Die zusätzliche Außenfläche ist ganz besonders in den Sommermonaten ein beliebter Aufenthaltsplatz. Auch der Platz neben der Kelosauna im Obergeschoß

wurde neugestaltet und um eine zusätzliche Attraktion erweitert. Unsere Saunawelt ist wieder täglich von 11 bis 22 Uhr geöffnet.

Die Betriebsschließung wurde auch in der Kegelbahn genutzt und so wurde im Dezember die Anlaufbohle bei allen vier Kegelbahnen erneuert. Der Aufbau der Bohle ist aus Holz und nach 24 Jahren hat das Material seine Lebensdauer erreicht. Für dieses Jahr ist noch die Erneuerung der Kegellauffläche geplant. Zurzeit

besteht die Lauffläche aus einem durchgehenden Belag und der Bodenaufbau ist auf eine Asphalt-schicht gegossen worden. Nach der langen Zeit ist auch hier eine Reparatur nötig. Jetzt verwendet man hier ganze Platten, die mit dem Boden verankert werden und eine lange Lebensdauer aufweisen.

Georg Hörhager,
Geschäftsführer



Besuchen Sie auch:
www.hallodu.at



Schüler der Mittelschule besuchten den Beachvolleyballplatz im Freizeit-zentrum.



In der „Corona-Pause“ wurde die Anlaufbohle der Kegelbahn erneuert.

Preisermäßigungen beim Hallo du mit neuer Bürgerkarte



Mit 1. Juli 2021 startete eine Kooperation mit unseren beiden Nachbargemeinden Niederndorferberg und Rettenschöss bei unserem Wertstoffsammelzentrum (WSZ). Im Zuge dieser Kooperation musste das Eintritts- bzw. Kartensystem des WSZ erneuert werden. Wie auch schon in der aktuellen Umweltausgabe des Ebbs Gemeindeblatts bekannt gegeben, erhält jeder Haushalt bzw. jeder Betrieb, der an der öffentlichen Hausmüllentsorgung teilnimmt und die dafür vorgesehenen Gebühren entrichtet, eine neue,

kostenlose Bürgerkarte. Zusätzlich kann von jedem weiteren Ebbser Haushaltsmitglied eine Karte um Euro 2,50 (inkl. USt.) bezogen werden.

Unter dem Aspekt der „**familienfreundlichen Gemeinde**“ soll die **neue** (multifunktionale) **Bürgerkarte** zukünftig nicht nur zur Einfahrt in das WSZ verwendet werden können, sondern auch für verschiedene Vergünstigungen im Ort genützt werden. Als erstes folgt hier unser Erlebnis- und Freizeitpark - die Funarena Hallo du. Auf sämtliche Saisonkarten (Bade- wie Eislaufsaisonkarten) **erhalten Besitzer der neuen Ebbser Bürgerkarte ab sofort eine Rabattierung von 15 % auf den regulären Tarif bzw. Eintrittspreis.**

Die Eintrittsberechtigung ins Hallo du wird (auch) auf die neue(n) Bürgerkarte(n) „aufgebucht“.



Berechnung Betriebsabgang 2020 und Zuschüsse Gemeinde Ebbs

I. Betriebsabgang

Umsätze	€	%	€	%
Erlöse Sauna	190.400,42	34		
Erlöse Schwimmbad	62.113,45	11		
Erlöse Eislaufplatz	56.368,36	10		
Lockdown-Umsatzersatz	127.977,44	23		
Erlöse Sonstige	123.777,80	22	560.637,47	100

Betriebsausgaben

Personalaufwand	256.166,08	39		
Energieaufwand (Fernwärme, Strom)	127.624,21	19		
Instandhaltungen	117.432,29	18		
Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Kanal, Wasser, Müll)	52.656,31	8		
Sonstiger Aufwand	102.458,58	16	656.337,47	100

Betriebsabgang 2020 -95.700,00

Investitionen 2020	41.511,01			
bereits geleistete Zuschüsse	-30.000,00			
	-11.511,01		-11.500,00	

Betriebsabgang 2020 + Investitionen - geleistete Zuschüsse -57.200,00

II. Zuschüsse Gemeinde Ebbs

Zuschüsse für Verlustabdeckung	50.000,00
Zuschüsse Investitionen 2020	30.000,00
Zuschüsse Betriebsabgang für Vorjahr 2019	73.600,00

Zuschüsse Gesamt 2020 153.600,00

Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2020	Geschäftsjahr 31.12.2019	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2020	Geschäftsjahr 31.12.2019
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.804,07	13.620,07	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	2.333.503,93	2.589.433,64	I. Stamm-/Nennkapital nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen				36.336,42	36.336,42
	2.345.308,00	2.603.053,71	II. Kapitalrücklagen	7.340.401,72	7.310.401,72
B. UMLAUFVERMÖGEN			III. Bilanzgewinn/-verlust davon Gewinn-/Verlustvortrag	-4.900.845,08	-4.628.907,81
I. Vorräte	8.454,15	6.237,91		-4.628.907,81	-4.389.445,80
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	109.914,10	19.418,18			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	107.622,21	204.818,65	B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	2.475.893,06	2.717.830,33
	225.990,46	230.474,74	C. RÜCKSTELLUNGEN	5.582,55	5.016,00
C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00	D. VERBINDLICHKEITEN	35.020,32	29.703,19
				54.802,53	80.978,93
SUMME AKTIVA:	2.571.298,46	2.833.528,45	SUMME PASSIVA:	2.571.298,46	2.833.528,45

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.

Wassergebühren 1946

Sie werden sich vielleicht fragen, „Was hat der Wasserzins mit der Dorfchronik zu tun?“ Für uns ist es ja selbstverständlich, dass wir jederzeit mit sehr gutem Wasser rund um die Uhr versorgt werden. Die im Archiv vorgefundene Wassergebührenabrechnung aus dem Jahre 1946 lässt viele Rückschlüsse über die Bevölkerungsstruktur in unserem Dorf vor 75 Jahren zu, wie zum Beispiel wie viele landwirtschaftliche Betriebe, Häuser, Wohnungen und Betriebe es damals gab.

Vorgeschichte

Durch die Abflussproblematiken des Heubaches und des Ebbsbaches vor der Jennbachregulierung anfangs des 20. Jahrhunderts gab es in Ebbs viele Regionen, die immer wieder unter Überschwemmungen litten. Mit der Eintiefung des Heubaches und Ebbsbaches gelang es, Gebiete zu kultivieren und landwirtschaftlichen Grund zur Lebensmittelgewinnung zu schaffen (Beispiel Innauen). Die Hochwasserstände erschwerten

In der Einhebungsliste sind einzelne Straßenbezeichnungen, Hausnummern, Liegenschaftseigentümer sowie die Hausbezeichnung angeführt. Die Einträge in den Spalten Kuhfuhren und Wohnpart sind nicht ganz schlüssig. Es ist aber anzunehmen, dass ein fehlender Eintrag das Nichtvorhandensein darstellt.

die Wasserversorgung aus Bächen, Gießen und Ziehbrunnen im Talboden erheblich. Eine Gemeindewasserleitung im heutigen Sinne gab es nicht.

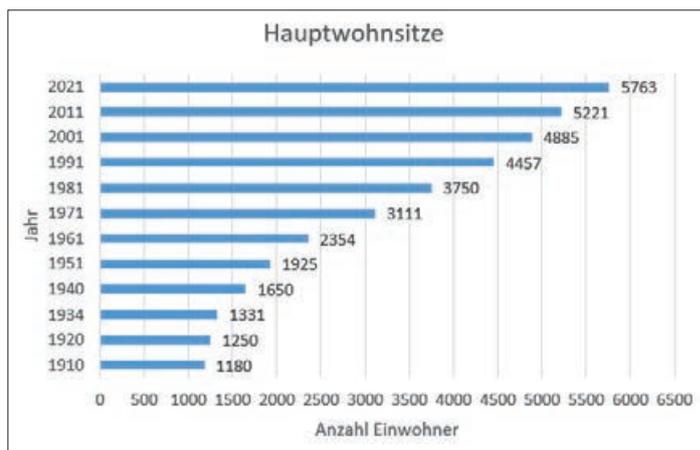
1927 war es dann soweit. Nach einem längeren Rechtsstreit mit Buchberg (Nutzung des Wassers für ein E-Werk oder Trinkwasser für Ebbs) wurden die Pfarrezugquellen erschlossen, ein Hochbehälter gebaut und eine Hochdrucktrinkwasserleitung für Ebbs, Oberndorf und die Eichelwanger Bauern geschaffen. Mit einher ging auch die wesentliche Verbesserung im Brandschutz, durch die Löschwasserversorgung mit Hydranten.

Wassergebühr war pauschaliert

Da es keine Wasserzähler gab, wurden die Gebühren 1946 in der Gesamthöhe von Schilling 7.584,67 pauschaliert in den nachstehend angeführten Gebührenklassen eingehoben (in zwei halbjährlichen Raten):

Betrag in ÖS	
Kuhfuhren	3.522,60
nicht landwirtschaftliche Wohnparteien	1.214,20
Gewerberäume	895,00
Gebühr für Bad/Klosett	470,00
Kühlanlagen	180,00
Hydrantengebühr	1.302,87

Zur Information, die Indexberechnung nach dem Lebenshaltungskostenindex für eine



Entwicklung der Einwohnerzahlen seit 1910.

vierköpfige Arbeiterfamilie (den Verbraucherpreisindex gab es damals noch nicht):

Monat	Indexzahl	Betrag Schilling
Basismonat 1946	125,7	1,00
Vergleichsmonat 2021	5.254,0	41,80
Punktendifferenz	5.128,3	

Die 7.584,67 Schilling von damals würden heute dem Wert von ca. Euro 23.000,00 entsprechen. Der Wasserverbrauch pro Person ist seit 1946 wegen geänderter Körperhygieneansprüche (Spülklosett, Badezimmer, Waschmaschinen usw.) um ein Vielfaches gestiegen. 2021 rechnet die Gemeinde mit Wassergebühren von Euro 156.000,00 netto. Im Verhältnis zu damals ist das

Wasser für uns jetzt wesentlich kostengünstiger zu beziehen.

Erschließungsgebiet der Wasserversorgung durch die Gemeinde Ebbs

Die Feldberger Bauern hatten ihre eigenen Quellen und daher nur die Hydrantengebühr zu entrichten. Die Ortsteile Point, Wagrain und Mühlthal hatten ebenfalls ihre eigenen Quellen. Die Gebiete Kaiserbach, Kaisertal, Kaiseraufstieg und Innsiedlung (damals kaum besiedelt) wurden noch nicht von Ebbs aus versorgt. Dies änderte sich und nun sind alle Objekte bis auf Kaiseraufstieg/Kaisertal an das örtliche Wasserleitungsnetz der Gemeinde Ebbs angeschlossen. (Ausnahmen: einige verstreut liegende bäuerliche Liegenschaften)

Nur wenige Häuser hatten ein Spülklosett

Aus der Wassergebühreneinhebungsliste können auch Rückschlüsse auf die damalige Größe der bäuerlichen Liegenschaften sowie auf die Wohnverhältnisse der Bewohner gezogen werden. So hatten lediglich 14 Haushalte ein Spülklosett bzw. ein Bad im jetzigen Sinne. In nur einem reinen Bauernhaus war ein Spülklosett zugegen.

Die Bauern mit den größten Viehbeständen

1946 gab es im Versorgungsgebiet der Ebbser Trinkwasserleitung insgesamt 88 landwirtschaftliche Betriebe mit Großviehhaltung. Es ist anzunehmen, dass die in der Wasserhebeliste angeführten „Kuhfuhren“ mit der Größe des

Name des Besitzers	Zahlen der		Kuhfuhren		Wohnpart.		Gewerbe		Räume		Klosett	
	Kuhfuhren	Wohnpart.	S	G	S	G	S	G	S	G	S	G
<u>Eichelwang</u>												
Rieder Salzfors, Zinne	-	3.3. ¹⁰	-	-	20	-	-	-	-	-	-	-
Rieder Salzfors Wang	23.2	- 13	94	-	-	-	15	-	70	-	-	-
Teuersinger wo Bism	7	-	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hörhager Anna Johner	9.4	-	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Viehbestandes korrelierten. Nimmt man die Höhe des Wasserzinses als Wertgröße, hatten damals folgende Bauern den größten Großviehbestand:

Steindl Michael	Unterswirt
Hörhager Josef	Postwirt
Ager Georg	Schachner
Rieder Balthasar	Schanz
Aniser Anton	Gogl

Für die Versorgung der Tiere wurde auch Regenwasser aufgefangen und Bachwasser entnommen.

Reine Wohnhäuser bzw. Betriebsgebäude

Insgesamt gab es 71 Häuser, in denen Wohnungen mit nicht Bauernhaushalten verzeichnet waren, davon 31 in auch landwirtschaftlich genutzten Häusern. Somit waren lediglich 40 Gebäude mit reinen Wohnhaushalten zu zählen.

Die höchsten Wassergebühren von nicht landwirtschaftlichen Haushalten und Betrieben hatten folgende 5 Objekte zu entrichten:

Sennerei Ebbs	Sennerei
Rieder Balthasar	Gasthaus Schanz
Hörhager Josef	Postwirt
Sennerei Oberndorf	Sennerei
Aniser Anton	Goglmühle, Bäckerei

Löschwasserversorgung als eigene Gebühr

Nachstehend die 5 Objekte mit der höchsten Hydrantengebühr (wird wohl mit der Größe des Objektes bzw. Brandgefährlichkeit korrelieren):

Steindl Michael	Unterswirt
Kögl Elise	Oberwirt
Pfarrkirche Ebbs	Kirche
Hörhager Josef	Postwirt
Aniser Anton	Goglmühle

Sebastian Geisler,
Ortschronist

Immer wieder werden dem Redaktionsteam der Gemeinde Ebbs von einigen „Hobbyfotografen“ aktuelle Bilder vom Ort zu Verfügung gestellt. Wir dürfen an dieser Stelle all jene einladen, die gerne schöne Fotos von unserem Ort bzw. bei Veranstaltungen machen, uns diese für die Homepage, Gemeindezeitung usw. zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich werden die Bilder nur mit dem entsprechenden Fotonachweis veröffentlicht.



Schätze

DER DORFBILDCHRONIK

der Gemeinde Ebbs

Aufnahme aus dem Jahre 1910, einige Musterer des Jahrganges 1892, der Zweite von links ist Peter Greiderer, Althaus.



Ebbs auf einer Ansichtskarte aus dem Jahr 1939 ...



... und derselbe Blick (aufgenommen von St. Nikolaus aus) im Mai 2021.

Schätze

DER DORFBILDCHRONIK

der Gemeinde Ebbs

Fotos wurden u.a. zur Verfügung gestellt von Marlene Wildauer, Sebastian Greiderer sen. („Althaus“) und Elisabeth Kapfinger.

Die Original Ebbser Buam
Otto und Alois Wildauer.



Sebastian Kraisser während des ersten Weltkrieges mit seiner Frau und vier Kindern. Der Knabe links ist Georg Kapfinger (Stoana Jörg, Oberndorf).



Klassenfoto Volksschule Ebbs, 2. Klasse, aus dem Jahre 1937. Zur Verfügung gestellt von Sebastian Greiderer sen. („Althaus“), der auch die Beschriftung vorgenommen hat.

Religionslehrer Kooperator und Fräulein Holas (Tante von Buchberger Lehrer Hans Holas)

1. Reihe (v.l.n.r.): Anton Hager, Josef Ederegger, Josef Greiderer, Sebastian Hager

2. Reihe: Alois Aniser, Johann Ritzer, Hans Schwaiger, Josef Baumgartner, Balthasar Harlander, Sebastian Greiderer, Josef Zaglacher

3. Reihe: Josef Harlander, Thomas Ritzer, Maridl Horngacher, Marianne Widmoser, Maria Ederegger, Maria Auer, Anna Greiderer, Oskar Kögl (Gogl)

4. Reihe: Liesi Glonner, Maria Mayr, Paula Mayr, Anna Summerer, Barbara Mayr, Anna Rass und Anna Auer